

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 178.

Mittwoch den 2. August

1882.

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Goldgasse

und

Metzgergasse.

Reichassortirtes Lager

in

Juwelen,

Gold- und Silberwaaren
zu billigen, festen Preisen.

Eigene Werkstätte

für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen, aller
Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc. 8721

Großer Ausverkauf von Schuhwaaren

34 Langgasse 34.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen sämtliche

Sommer-Waaren für Herren, Damen und Kinder
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schachtungsvoll

Gebrüder Ullmann.

„Vater Jahn“, Röderstraße No. 3.

Heute Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr:

Große Zauber-Vorstellung,

ausgeführt von dem berühmten Prestigiateur

Professor **John Wunnink** aus Amsterdam.

Auftreten von Mademoiselle **Stella** aus Brüssel.

„Der mysteriöse Eiertanz“, ausgeführt von Fel. Rosa.

Vier per Glas 12 Pf. — Entrée frei.

Die Direction.

Mehrere gutgearbeitete Schlafzimmer-, Speisezimmer-
und Salon-Einrichtungen sind unter Garantie billig zu
verkaufen in dem Möbel-Magazin von Ph. Besler,
Lapeytrier, Taunusstraße 39. 3584

Alte,

antike Möbel, wobei ein großer Mahagoni-
Kleiderschrank, 1 ditto in Nussbaumen, mehrere
Kommoden, Schreibtische, antikes Glas, Por-
zellan, Krüge, mehrere Uhren und eine größere Anzahl guter
Delgemälde werden, um mit obigen Gegenständen bis zum
1. October d. J. vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren
Gebote **ausverkauft** 3 Schützenhofstraße 3. 14563

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohl assortirten Grabstein-
Geschäfte links der beiden Friedhöfe in gefällige Er-
innerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.
9837

Franz C. Jung Wwe.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. in Edmund
Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27. 92

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Donnerstag den 3. August: Monats-Versammlung im „Deutschen Hofe“.

Der Vorstand.

Reichaffortirtes Musikalien = Lager und
Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

Zink-Badewannen

jeder Art und Größe zu verkaufen und zu vermietten bei
1592 J. D. Conrad, Häfnergasse 19.

Spiegel, Bilder-Rahmen, Gold- und Polir-
arbeiten, Leisten, sowie das Einrahmen von
Bildern und Vergolden alter Rahmen empfiehlt
außergewöhnlich billig

P. Piroth, Berggolber, Marktstraße 13, 2 St.

Anfertigung der so sehr modernen Bronze-Rahmen. 3126

Louis Schüler,

Kengasse 15, „Zum Mohren“, Kengasse 15,
empfiehlt 13848

gebrannten Kaffee per Pfd. von 1 Mk. bis Mk. 1.70,
rohen Kaffee „ „ „ 85 Pf. „ „ 1.60,

sowie sämtliche Colonialwaaren zu billigsten Preisen.

= Kaffee, Kaffee, =

stets frisch gebrannten (eigener Brennerei),

zu Mk. 1.10, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 } per Pfund,
rohen von 85 Pf. an bis Mk. 1.70 }

sowie sämtliche Spezerei-Waaren bester Qualität, äußerst
billig, empfiehlt

Jean Betzelt,

3276

51 Adlerstraße 51.

90% Spiritus (Weinsprit, Weingeist)

empfehlen in sehr feiner, fuselfreier Waare

Dahlem & Schild, Langgasse 3.

1992

(Inhaber: Louis Schild.)



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und 13 Mühlgasse 13.

Rechten Rheinsalm per Pfd. im Ausschnitt Mk. 2.50, sehr
schönen Elbsalm per Pfd. im Ausschnitt Mk. 2, sehr schöne
Lachsforellen per Pfd. Mk. 1.40, dicke, große Rhein-Aale,
Karpfen, Hechte, große, lebende Schleien, Barsche und
Bachfische, ferner frische Steinbutt, Seezungen, prima
Cablian und Schellfische empfiehlt E. Prehn. 3285

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Damen-
kleidern und Weißzeugnähereien aller Art; letztere
pro Meter 2 Pf. Marie Weber, Lehrstraße 35. 3605

Kinderwagen. H. Schweitzer,

9280 Reparatur. — Miethe.

Größte Auswahl.

Ellenbogengasse 13.

Ein Mitleser zur „Frankf. Zeitung“ gesucht. R. Exp. 2124

Die Firma Eduard Löflund in Stuttgart
empfiehlt ihre Specialitäten:

Löflund's Kinder-Nahrung

zur Selbstbereitung von

Künstlicher Muttermilch

als das bewährteste Nahrungsmittel für Kinder im ersten Lebens-
jahre, das auch vielfach zur Schonung der Mütter neben der
Brust gereicht wird. Bereitungsweise sehr einfach.

Löflund's Diastase-Malz-Extract

dient als verdauungsbefördernder Zusatz zu Zwiebacksüppchen
oder auch zu gewöhnl. Kinderbrei, der dadurch viel verdau-
licher und nahrhafter wird. Die Aerzte empfehlen jetzt die
Diastase-Süppchen für das Alter von 6 Monaten bis zu 2 Jahren
als die kräftigste und zuträglichste Speise. — Beschreibung
nebst Gebrauchsanweisung gratis in jeder Apotheke zu haben,
auch von der Fabrik gratis und postfrei zu beziehen.

(1887.) 33

Petroleum-Ofen

neuester Construction billigst bei

1591

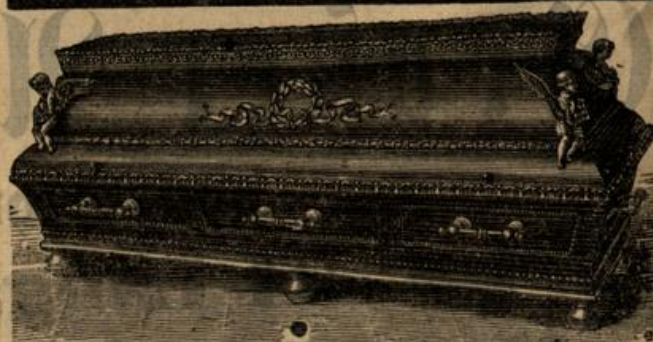
J. D. Conrad, Häfnergasse 19.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Sämtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl,
ferner Lacke, Terpentine, Leinöl u. zu den billigsten
Preisen und bester Qualität empfiehlt

6417

J. C. Bürgener.



Holz- und Metall-Särge zu billigen Preisen
vorräthig bei Moritz Blumer, Friedrichstrasse 39. 5862

Ruhrkohlen,

In Ofen-, Auf- und Stückkohlen in stets frischen Bezügen,
sowie feingespaltene Anzündholz, buchene Wellchen und
Lohfuchen empfiehlt billigst

2507

Gustav Kalb, Wellenstraße 33.

1 compl. photogr. Apparat, 1 Sciopticon, 2 Beigertele-
graphen, div. galv. Elemente, 1 Ruhmkorff und andere phys.
Utensilien billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 868

Massage (Kneten), kalte Abreibungen, sowie Ausfahren von
Kranken wird stets besorgt. Näh. Herrnmühlgasse 3, Str. 1314

Alle Metalle, als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei,
Alte Metalle, Zink u. s. w., werden zu den Tages-
preisen angekauft Kirchgasse 18. Eisenhandlung. 11347

Geschliffener Cäulenofen an verk. Rheinstr. 31. 4627

Notiz.

Heute Mittwoch den 2. August, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Zwisch, Bargent und Fantasiestücken, in dem Auktions-
saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37, Barterre. 7254

Guter, bürgerlicher Priv.-Mittag- und Abendtisch (am liebsten in norddeutscher Familie) bis zu M. 1,20 pro Tag von einem Herrn gesucht. Adressen unter D. B. 50 an die Expedition d. Bl. gesucht. 3542

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Adelsstraße 50, 3 Stiegen hoch. 3594

Eine Näherin, welche Kleider machen kann und im Ausbessern gewandt ist, empfiehlt sich zu billigen Preisen. Näheres Grabenstraße 8, 2 St. h. 3554

Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Nachmittags. Näheres Geldstraße 3, 4 Stiegen hoch. 3600

Ein Bügelmädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Adlerstraße 18. 3597

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Aushülfsstelle. Näheres Dohheimerstraße 7. 3553

Ein junges, anständiges Mädchen (Lehrerstochter), welches das Kleider- und Putzmachen erlernt hat, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Wellrichstraße 6, Part. links. 3549

Für ein junges Mädchen aus guter Familie (Deutsche), welches musikalisch ist, sowie französisch und englisch spricht, wird Stelle in einem noblen Hause als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin gesucht.Adr. u. S. 20 an d. Exped. erb. 3535

Eine perfekte Herrschafts-Köchin sucht Stelle und nimmt auch Aushülfsstelle an. Näh. Bleichstraße 8 im 3. Stock. 3540

Eine anständige Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder einer Dame. Näh. Exped. 3541

Ein gebildetes Mädchen, in der Krankenpflege practisch wie theoretisch ausgebildet, sucht Stelle als Pflegerin oder als Bonne zu größeren Kindern. Näh. Emserstraße 18, Gartenhaus, eine Stiege hoch. 3545

Ein junges Mädchen, welches Weißzeug nähen und Kleider machen kann, sucht Stelle. R. Kapellenstr. 1 bei L. Weder. 3546

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Platterstraße 18a. 3556

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. R. Hellmündstraße 1. 3568

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55, 3 St. h. 3571

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Kapellenstr. 12. 3573

Zum 1. October suche ich eine gute Stelle für meine sehr zuverlässige und anspruchslöse Kinderfrau. Frau Major von Steuben, Weilburg a. d. L. Sonnenbergerstraße 35, Barterre, wird auch gerne Auskunft ertheilt. 3569

Ein älteres Fräulein mit guten Empfehlungen, welches selbstständig einen kleinen Haushalt führen kann, sucht bei bescheid. Ansprüchen Stelle zum 15. August. R. Hochstätte 4, P. r. 3575

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 8. August Stelle. Näh. Grabenstraße 6. 3591

Ein tüchtiges, erfahrenes Hausmädchen sucht Stelle, auch zur Aushilfe auf gleich. Näh. Adlerstraße 17, 1. Etage links. 3588

Ein anständiges, gebild. Fräulein von angenehmem Aeußern wünscht Stelle als Haushälterin oder sonstiges Placement. Offerten unter P. J. befördert die Expedition d. Bl. 3607

Empfehle 1 Herrschafts-Köchin und 2 tüchtige, gewandte Hausmädchen. Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 3613

Ein einf. Hausmädchen f. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 3613

Eine Bonne (Französin) sucht St. d. Ritter, Weberg. 15.

Eine gute Köchin und 2 Hausmädchen, welche nähen und bügeln können, suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 15. 3605

Ein starkes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 4, Hinterb., 3 Stiegen rechts. 3616

Ein braves Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit versteht, sowie gutes Zeugnis besitzt, sucht Stelle auf gleich. Näh. Rheinstraße 51, Barterre, Hinterhaus. 3612

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Webergasse 3, Bel-Etage links. 3615

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein j. Mann, Jhr., 7 Jahre in der Manufactur- und Modewaaren-Branche thätig, sucht Stelle als Verkäufer oder Buchhalter. Prima-Refer. und Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter S. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3432

Ein tüchtiger Hausbursche sucht Stelle in einem Hotel; derselbe ist im Besitze der besten Zeugnisse. Näh. bei Herrn Struth, Marktplatz 11. 3547

Personen, die gesucht werden:

M O D E S.

Arbeiterin gesucht für ein feines Putzgeschäft hier. Off. mit Gehaltsanspr. unter M. S. 10 bef. die Exp. d. Bl. 3579

Ein Ladenmädchen welches im Putzgeschäft etwas bewandert ist, erhält den Vorzug.

Henri Denoel, Strohhut-Fabrik, 1 kleine Burgstraße 1. 3565

Monatsfrau od. Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, 2 St. 3611

Ein junges Mädchen zur Besorgung der Ausgänge wird gesucht Webergasse 30, Eckladen. 3599

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Emserstraße 59. 3543

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen in eine kleine Familie auf gleich gesucht Hellmündstraße 9, 2. St. 3557

Ein Mädchen, in Hausarbeit gut erfahren, wird gesucht Adelsstraße 16, Barterre. 3602

Tüchtige Mädchen aller Branchen auf gleich und später gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3604

Feinbürgerl. Köchin ges. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 3613

Ein kräftiges Mädchen, welches im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht. Dasselbe muß Liebe zu Kindern haben. Näh. Schwalbacherstraße 14, zweite Etage. 3592

Eine feinbürgerliche Köchin wird zum 15. August gesucht. Näheres Gartenstraße 1, Barterre. 3585

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auf sofort gesucht. Näheres Frankenstraße 14. 3584

Ein Mädchen für die Küche gesucht Mählgasse 3. 3596

Ein gewandtes Zimmermädchen wird gesucht Rheinstraße 1. 3580

Kellnerinnen f. Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 3613

Gesucht zum 15. August ein Mädchen für allein, welches Hausarbeit, das Waschen gründlich versteht und etwas kochen kann, Nerothal 41, Barterre. 3562

Langgasse 4, 1 Tr. h., ein reinliches Mädchen gesucht. 3560

Stiftstraße 1 ein ordentliches Hausmädchen gesucht. 3590

Eine mit guten Zeugnissen versehene feinbürgerliche Köchin gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3604

Ein tüchtiger, ehrlicher Hausbursche wird gesucht im „Hotel du Parc“. 3555

Ein Schreiner gesucht Ellenbogengasse 7. 3574

Saalkellner und ein gewandter Restaurationskellner gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3604

Junge Kellner sucht Wintermeyer, Häfnergasse 15. 3605

Gesucht ein gewandter, verheiratheter Badmeister mit Frau durch Ritter, Webergasse 15. 3604

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche uns während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden

Hermann Baer

geworden, sowie für die reichen Blumenspenden, insbesondere aber dem Herrn Rabbiner Süskind für die trostreichen Worte, sagen unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

3385

Herbst-Costumes

in grossartiger Auswahl

von Mk. 40 bis Mk. 120 eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

229

Wohnungs-Anzeigen, jede Wohnung zu 10 Pfg., welche morgen Donnerstag den 3. August Früh 7 Uhr in dem „Wohnungs-Anzeiger“ der „Wiesbadener Nachrichten“ (W. N.-Btg.) erscheinen sollen, wolle man bis längstens heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr abgeben in der Expedition der „Wiesbadener Nachrichten“, 6 Nerostraße 6.

NB. Nachfrage-Gebühren werden nicht erhoben. — Monats-Abonnements auf die „Wiesbadener Nachrichten“ 50 Pfg. incl. Bringerlohn. Probeblätter der „Wiesbadener Nachrichten“ nebst „An“ stehen gratis zur Verfügung. 3598

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe sämtliche auf Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten Preisen und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in größter Auswahl, neuesten Styls und in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Einrichtungen.

W. Schwenek, Schreiner & Möbelhändler,
14562 3 Schützenhofstraße 3.



Ein ächter, schwarzer Pudel (Männchen), sehr schön, wachsam und gelehrt, ist zu verkaufen bei **Ad. Keim, Parkstraße 1 (Souterrain).** 3563

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt zu den billigsten Preisen unter Garantie: Rußbaum-polirte 1- und 2thürige Kleiderschränke, 1- und 2thürige Bücherschränke, 3- und 4schubladige Kommoden, Waschkommoden und Nachttische mit Marmoraufsätzen, Nähtische, ovale Tische, Herren- und Damenschreibtische, 1- und 2thürige Verticows und Gallerieschränke, Secretäre, Cylinder-Bureau, Buffets, Ausziehtische, Stühle, Spiegelschränke, Consolen, Garderobeständer und Halter, Etageres, Notenständer, Klavierstühle, Gardinenstangen und Rosetten, Spiegel jeder Art, Sophas, Chaises longues, Divans, Garnituren in Plüsch, Ripps und Fantasiestoffen, complete Betten, sowie einzelne Theile derselben etc. zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Heinr. Sperling, Tapezierer,

2849

9 Faulbrunnenstraße 9.

Stachel- und Johannisbeeren-Wein per Flasche 1 Mk. 30 Pfg. zu haben Adlerstraße 42. 3562

Ein Hahn mit fünf Hühnern (Kampf-Bantam) billig abgegeben Adelhaidstraße 75. 3582

Im grossen Saale des Casino

heute Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr:

CONCERT

von

Julie von Pfeilschifter

unter liebenswürdigster Mitwirkung von Fräulein **Helene Bentler** (Sopran), Fräulein **Marie Hastert** (Mezzosopr.), sowie den Königl. Kammermusikern Herren **Böhlmann** (Waldhorn), **Wollgandt** (Fagott), **Krahner** (Clarinete) und **Bock** (Oboe).

Preise der Plätze: I. Platz (reservirt) à Mk. 3.—, II. Platz (reservirt) à Mk. 2.—, nichtreservirt Platz à Mk. 1.—
Der II. Platz kostet für Pensions-Schülerinnen Mk. 1.50, eine Lehrerin frei.

Karten sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Wagner, Schellenberg und Pohl, sowie Abends an der Casse. 3254

Rheinfahrt.

Der von hiesigen Küfern projectirte **Ausflug** nach Geisenheim, Kochs- und Scharlachberg, Bingen und Rüdesheim findet bei günstigem Wetter **Donntag den 6. d. Mts.** statt. Freunde und sonstige Liebhaber dieser Tour wollen sich Morgens um 6 1/2 Uhr am Rondell einfinden. 3586

Hente

Mittwoch den 2. August Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr werden folgende Waaren, als:

Damastzwilch in verschiedenen Dessins, rother, grauer und gestreifter Zwilch, Bett-Barchent, Fantasie-Stoffe in verschiedenen Mustern, im Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert.

Sämmtliche Waaren sind bester Qualität und werden per Meter ausgedoten.

44 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 3. August Vormittags 10 Uhr werden im Hause

41 Rheinstraße 41, Parterre,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Mahagoni-Theetisch, 1 runder Tisch, 1 Sessel, 4 Stühle, 1 Nähtischchen, 1 großer nußbaumener Kleiderschrank, 1 großer Zimmerteppich, Matratzen, Küchenstuhl, verschiedene Haus- und Küchengeräthe,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

44 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Morgen Donnerstag

Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Lagerplatz des Herrn **Braun** an der Nassauischen Eisenbahn eine Parthie Bretter, Bau- und Brennholz, Balken etc. gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

44 Zwei Paar getragene Wasserstiefel zu verkaufen Müllerstraße 8, Manjarbe. 3559

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag Nachmittags 2 Uhr werden im Hause **Tannusstraße 38** eine große Anzahl Fenster, Thüren, Bekleidungen, Glasverschlüsse, Bretter, Bau- und Brennholz, eine Decimalwaage, 25 Centner Tragkraft (von Martini in Frankfurt a. M.), ein Kaffeebrenner, 90 Pfund haltend, sowie sonstige Gegenstände versteigert.

Marx & Rehnemer,

50 Auctionatoren und Taxatoren.

Bekanntmachung.

Im Laufe der nächsten Woche werden durch die Unterzeichneten **10 Kisten Champagner** versteigert. Der Termin der Versteigerung wird noch näher bekannt gemacht.

Marx & Rehnemer,

50 Auctionatoren und Taxatoren.

Aufforderung.

3597

Da der Herr Volkswirtschaftsrath Lieutenant **Cramer** Luft und Wasser durch colossale Anhäufung von Pferdebedung in unmittelbarer Nähe unserer Brunnen-Kammer und in Nähe unserer Fenster verpestet hat, bin ich aus Gesundheits-Rücksichten gezwungen, meine Familie von hier fortzubringen, bis die Polizei-Behörden sich entschließen, hier Einhalt zu gebieten.

Ich ersuche daher alle Personen, die Forderungen an mich zu machen haben, ihre Rechnungen zur Berichtigung einzusenden.

Gutsbesitzer **Böhme**, z. B. Pächter des Hofes Groroth, Eigenthum des Volkswirtschaftsrathes Herrn **C. Cramer.**

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er unter dem heutigen seine eigene Werkstätte zur Anfertigung von Gold- und Silberarbeiten errichtet hat. Reparaturen, sowie Vergold- und Verfilberungen werden schnell und billig angefertigt. Indem ich mich dem geehrten Publikum bestens empfehle, zeichne

Achtungsvoll

3017

Chr. Klee, Webergasse 24.

Sup. holländ. Voll-Häringe, Matjes-Häringe, marinirte Häringe

empfiehlt billigt

3581

C. Bausch, Langgasse 35.

Frisch eingetroffen:

I^a superior holl. Vollhäringe, 12 Pfg. p. Stüd,

I^a holl. Vollhäringe, 10 Pfg. p. Stüd

bei

P. Freilhen, Friedrichstraße 28. 3548

Sehr decorativ für Jagdzimmer.

Drei Gruppen ausgestopfte brasilianische Vögel billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3534

Ein leichter, eleg. Wagen,

gedeckt, einspannig, auf Federn und verschließbar, zum Waarentransport wie als Milchwagen etc. sehr passend, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3558

Zum Abschluß von Reise-Unfall-Versicherungen empfiehlt sich **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a. 2305

 Gegen hohe Provision wird ein solider **Vertreter** für ein **Weinexporthaus** in Malaga gesucht. Offerten mit Referenzen an **Theodor Leonhardt** in Freiberg i. S. erbeten. (H. 33426 b.) 12

Ein tüchtiger **Musiker** wird zum **Bierhändig-Spielen** zu ein Mal wöchentlich 2 Stunden gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3561

Hochelegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf Lager bei **Aug. Hassler**, Langgasse 48. 91

 **Zwei Jagdgewehre** billigst zu verkaufen Hellmundstraße 29a, Parterre links. 3131

Unterricht.

Gesucht

russischen Unterricht gegen **Englisch, Deutsch** oder **Französisch**. Offerten unter R. K. an die Exped. 3608

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German**. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London. 4 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. 8 Langgasse, erster Stock. 3567

Fluency of Speech in the English Language. A course of instruction for **Gymnasiasten** during and after the holidays. Bahnhofstrasse 16. 3609

Eine erfahrene **Sprachlehrerin** ertheilt gründl. **Unter-richt** und besorgt Uebersetzungen in den **neuen Sprachen**. Spanisch, Russisch u. Beste Empfehlungen. Sprechstunden von 12—2 Uhr Bahnhofstraße 16. 3610
(Fortsetzung in der Beilage.)

Immobilien, Capitalien etc.

Haus mit etwas Hof oder Garten zu kaufen gesucht. Ges. Offerten mit Angabe der Lage, Rentabilität und Anzahlung unter C. 333 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3235t

Doppelhaus Zahnstraße 4 und 6 ganz oder getheilt zu verkaufen. 3614



Das **Haus** Idsteinerweg 9 mit Stallung, Remise und Garten, schöner Aussicht, nahe am Wald gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 11. 14910

Villa, Sonnenbergerstraße, 11 Zimmer, schöner Garten u., für 60,000 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 14621

Ein **Haus** in der Taunusstraße, das sich zu jedem Geschäfts-Betrieb eignet, ist zu verkaufen. Offerten unter E. K. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 520

Biebrich a. Rh. in bester Geschäftslage ist ein elegant und massiv gebautes **Haus** mit **Läden**, worin seit Jahren ein Geschäft mit Erfolg betrieben wird, Hinterhaus und Thorsahrt, gut rentirend, billig unter guten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter W. S. postlagernd Biebrich erbeten. 3539

Ein **Acker**, circa 60 Ruthen haltend, im Tannellbach, vis-à-vis dem Rettungshaus gelegen, mit 24 Kirschbäumen, geeignet für einen Steinbruch, ist zu verkaufen. Näh. bei **Carl Schott**, Platterstraße 5. 3544

Eine **Restauration** mit Inventar in guter Lage in Mitte von Mainz zu vermieten. Näh. Exped. 3536

3200 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3572

6000 Mark sind zu cediren. Adressen unter A. B. No. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3589

5000 Mark liegen auf 1. October auf gute Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres Frankenstraße 14. 3583

(Fortsetzung in der Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unserer guten Frau und Mutter, sowie für die reichliche Blumenpende und den katholischen barmherzigen Schwestern für ihre aufopfernde Pflege unseren tiefgefühltesten Dank.

3323

August Winter nebst Kinder.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Schlossermeisters **Ph. Herrchen**, allen denen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die zahlreiche Blumenpende und besonders dem Herrn Pfarrer **Cäsar** für seine trostreichen Worte am Grabe, unseren herzlichsten Dank.

3394

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zu miethen gesucht ein geräumiges Geschäftslokal oder große Parterrewohnung für ein ruhiges und schönes Geschäft. Näheres in dem Möbel-Magazin von **B. Schwend**. 3576

Gesucht auf gleich oder später eine Wohnung event. ganzes Haus von mindestens 10 Zimmern in guter Lage. Offerten unter B. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3587

Gesucht von einer reinlichen Person eine Mansarde mit Bett gegen Verrichtung von Hausarbeit. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Hellmundstraße 19a, Frontspitze. 3601

Laden in feiner und guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung per 1. Januar zu miethen gesucht. Offerten sub Z. Z. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3570

Angebote:

Nl. **Dohheimerstraße 2** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3566

Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten **Mauergasse 8**, zwei Treppen hoch. 3551

Ein gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten **Golbgasse No. 20**, eine Stiege hoch. 3550

Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Stiftstraße 18**, 1. Etage. 2595

Ein schön möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. **Römerberg 37**, 1 Stiege hoch. 3608

Für 1. jährlich 175 Mark ist **Kirchgasse 19** links ein **Laden** zu vermieten. 3588

Bei Zobus in Bierstadt ist eine **Eckener** zu vermieten. 3593

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 2. August.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht. **Bürgerausschuß** der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathhaussaale Marktstraße 5.

Concert von **Julie v. Pfeilschiffer**, Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale des Casino.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. **Turn-Verein.** Abends von 8 1/2—10 Uhr: Turnerschule.

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, werden Se. Majestät der König von Dänemark und Se. Majestät der König von Griechenland Ende dieser Woche hier eintreffen und im „Hotel du Parc“ absteigen, welches theilweise für die beiden Monarchen gemiethet worden ist.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 1. August.) Zu Anfang Mai d. J. ging bei der Königl. Polizeidirection hier selbst ein anonymes Schreiben ein, des Inhalts, die 58 Jahre alte Wittve eines Bauaufsehers, hier selbst wohnend, habe eines Tages zu Ende des Monats April gelegentlich des Mittagessens durch verschiedene Aeußerungen Se. Majestät den deutschen Kaiser beleidigt. Die Königl. Staatsanwaltschaft forschte nach; sie constatirte, daß das courtoisirende Gerücht von einem früher in dem fraglichen Hause wohnenden Dienstmädchen ausgegangen sei und leitete die Untersuchung wegen Majestätsbeleidigung ein. Heute hatte die Frau sich dieserwegen zu verantworten. Es stellte sich heraus, daß das Mädchen wegen Diebstahls verurtheilt, daß sie eines zweiten Diebstahls wegen entlassen ist; dann auch hatte ihr Zeugniß umso weniger Anspruch auf Glaubwürdigkeit, als dasselbe in directem Gegensatz zu der Aussage eines anderen Zeugen steht. Der Zeigere, welcher nach Aussage des Mädchens, als die incriminirte Aeußerung gefallen, anwesend gewesen sein soll, versichert nämlich ausdrücklich, es sei allerdings der Zeit die Rede auf Se. Majestät gekommen, Beleidigungen aber seien nicht ausgesprochen worden. Mangels Beweises erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung und befreite mit den Kosten die Staatskasse. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde verhandelt gegen eine Dame von hier wegen Kuppelei. Auch sie sprach der Gerichtshof Mangels Beweises frei. — Ein bereits vorbestrafter Barbier, hier wohnend, hat Verurteilung eingelegt gegen ein ihn in zwei Monate Gefängniß nehmendes Erkenntniß des Schöffengerichts vom 20. Juni. Für einen Fins von 15 Mk. pro Jahr ist ihm von einem gewissen Dritten die innere Gressenz eines auf der Platterstraße belegenen Grundstücks verpachtet worden. Auf dem Stücke stehen drei Obstbäume und ein Kugbaum. Als im August die Aepfel reif zu werden begannen, begab sich der Friseur zu dem Obstbändler W. hier selbst, verkaufte demselben für einen Betrag von 65 Mark die untere und obere Gressenz und brachte ihn dadurch nicht nur um sein Geld, sondern auch in die größte Verlegenheit. Der rechtmäßige Eigentümer nämlich ließ Termin zur Versteigerung anberaumen, W. wollte sich sein Eigenthum nicht nehmen lassen, er schickte Leute hin, welche die Aepfel, obschon unreif, einernnten sollten, und nun begann eine Reihe von Unannehmlichkeiten für ihn. Nachdem er in einem gegen ihn angestregten Civilprozeß unterlegen, machte er Anzeige gegen den Friseur wegen Betrugs. Der Erfolg war das erwähnte schöffengerichtliche Erkenntniß. Gegen dieses ist, wie erwähnt, Berufung eingelegt worden. Der Gerichtshof war der Ansicht, der Erklärung des Angeklagten, er sei rechtlicher Besitzer des Obstes gewesen, oder habe doch wenigstens den Glauben gehabt, das zu sein, keinen Werth beizumessen zu sollen und verwies unter Bestätigung des ersten Urtheils die eingelegte Berufung. — Der in Bayern geborene, 40 Jahre alte frühere Kellner Goldschmidt hat den größten Theil seines Lebens seither im Zuchthaus oder Gefängniß verbracht, 21mal ist er wegen Diebstahls, Bettelns, Vagabundirens u. dergleichen verurtheilt. Am Frohnleichnamstage hat er in Mainz einem Dienstmanne den Auftrag gegeben, 11 silberne und 6 Christstollenköpfe in einem Privatpferdstall zu verpacken; der Dienstmann hat sich seines Auftrags zu entledigen versucht, ist jedoch, da dem betr. Tröddler die Sache verdächtig vorkam, angehalten worden, und unter jenem Verstand gelang es später, den Auftraggeber festzunehmen. Bald nachher stellte sich heraus, daß die Gegenstände der Wittve D. hier selbst am 8. Juni a. c. aus ihrer unverloffenen Wohnung in der Wilhelmstraße gestohlen worden seien. Es half dem Festgenommenen nichts, daß er auf das Feierlichste versicherte, von dem „bekannten Unbekannten“ die Köpfe erhalten zu haben, er wurde vor Gericht gestellt und mit Rücksicht auf seine zahlreichen Vorstrafen, entsprechend dem Antrage des Herrn Staatsanwalts, zu 6 Jahren Zuchthaus, Ehrverlust auf die gleiche Dauer und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht verurtheilt. Am 1. Mai erst war der Mann nach Verbüßung einer längeren Strafe aus dem Zuchthaus entlassen worden. — Ein 32 Jahre alter Gärtner und sein 69 Jahre alter Vater, ein Malter, Beide von Schwannheim, wiederholt vorbestraft (erst kürzlich von der Strafkammer gleichfalls wegen Entwendens von Bäumen), sollen im Monat April d. J. zu Schwannheim aus dem Gemeindegartenhof mittelst Uebersteigens der Einfriedigung, beziehentlich Offensens des Eingangsthorcs, 14 ocultirte Obstbäume von 14 Mark Werth gestohlen und dem Bürgermeister nebst dem Ortsdiener, als diese sich zwecks Anheftung des Amtssiegels, bezw. Beschlagnahme der Diebstahlsobjecte in ihre Wohnung begeben hatten, dadurch an der Ausübung ihrer Obliegenheiten behindert haben, daß sie sie mit Mistgabel und Art bedrohten, auch einer von ihnen (der Sohn) ein aus der Erde gezogenes Obstbäumchen schwang, um sie damit zu schlagen. Gines ferneren Vergehens soll der Sohn sich schuldig gemacht haben, indem er bei dieser Gelegenheit ein angelegtes Dienstiegel abriß. Der Gerichtshof belegte dem Sohn wegen schweren Diebstahls unter Annahme von mildernden Umständen mit 1 Jahr 8 Monaten, wegen Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt mit 4 Monaten und endlich wegen Entfremdung eines Dienstiegels mit 1 Monat oder mit zusammen 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß, verordnete, da wegen der Höhe der Strafe der Fluchtverdacht nahe liege, seine sofortige Verhaftung und sprach ihm die Ehrenrechte auf die

Dauer zweier Jahre ab. Der Vater versiel wegen Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt in 4 Monate Gefängniß. — Am 29. April hatte ein heftiger Drostentischer einen bayerischen Generalmajor a. D. nach der Sonnenbergerstraße zu fahren und später wieder abzuholen. Auf 11 Uhr war er zu dem letzteren Zwecke bestellt, gegen 3 Uhr jedoch erst konnte die Rückfahrt erfolgen. Als nun der Herr unserem Richter nur 1 Mk. mehr als die gewöhnliche Tage bezahlen wollte, erklärte dieser, eigentlich habe er 7 Mk. zu fordern, die Frau Generalmajor mischte sich (die Scene spielte sich vor dem Hause des Fahrgastes ab) ein mit den Worten: „Sie sind ein unverschämter Mensch“, und der so Angeredete sollte sich nun einer Verletzung des den Drostentischen zur Pflicht gemachten Anstandes gegenüber ihrer Kundschaft schuldig gemacht haben, indem er zu der Frau Gräfin gewandt erklärte: „Wenn Sie das sagen, dann sind Sie unverschämte.“ Der Fall hat bekanntlich dem hiesigen Schöffengerichte bereits zur Aburtheilung vorgelegen und per majora ist dort die Freisprechung des Richters erfolgt. Die von Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft gegen dieses freisprechende Erkenntniß eingelegte Berufung wurde heute unter Bestätigung desselben verworfen.

* (Der Gemeinderath) vergab in seiner vorgestrigen geheimen Sitzung auf Grund der gemachten Submissionsofferten: 1) die Lieferung von gußeisernen Säulen und Unterplatten für den Neubau der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage an Herrn H. Rompel in Homburg v. d. S., 2) die Lieferung sog. französischer Falzriegel für die Dachbedeckung der genannten Neubauten an Herrn F. v. Müller in Eisenberg (Sachsen), 3) die Erd- und Maurerarbeiten für das Verwaltungsgebäude der Schlachthaus- und Viehhof-Anlage nebst Materialienlieferung an Herrn G. Börg hier; 4) die Steinbauerarbeiten (in Basaltlava und in rothem Sandstein) an dem genannten Gebäude an die Herren Karl Roth, J. H. Dormann und Consorten hier; 5) die Asphalt-Folierarbeit für das Verwaltungsgebäude an die Firma „Seebold & Co.“ hier; 6) die Herstellung des eigenen Treppengeländes in der Vorbereitungs-schule an der verlängerten Stifftstraße an Herrn Karl Romberger hier; 7) die Lieferung von Rouleaux für die genannte Schule an die Herren Steinmetz und Consorten hier; 8) an dem zum Ausbau bestimmten Theile der Kellerstraße wurden die Grund- und Chauffierungsarbeiten Herrn Ludwig Röber hier, die Pflasterarbeiten Herrn G. Reichwein von Clarenthal übertragen; 9) für den Ausbau der Stifftstraße wurden die Grund- und Chauffierungsarbeiten an Herrn Friedrich Abner hier, die Pflasterarbeiten an Herrn Ludwig Reichard hier vergeben; 10) die Lieferung von 20 Stück gußeisernen Sandfängen erhielt Herr Friedrich Raug hier.

* (Ordnungsverleihung.) Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Premier-Lieutenant von Klinkowström, a la suite des 6. Thüringischen Infanterie-Regiments No. 95, commandirt zum Gabettenhause in Dranienstein, die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes zweiter Klasse des Herzoglich Sachsen-Erbsächsischen Haus-Ordens zu ertheilen.

— (Wiesbadener Lehrerverein.) In der am verfloffenen Samstag Abend im „Saalbau Schürmer“ stattgefundenen Monatsversammlung des Wiesbadener Lehrervereins sprach Herr Freidenstein über „die Sprache der Insecten“, d. h. über die vorhandene Mittellingsgabe dieser Thiere bei vielen Arten (z. B. Ameisen, Bienen, Wespen, Bienenläufer, Lohengraber u. dergleichen) und erzielte den Beifall der zahlreich besuchten Versammlung. Aus der hieran sich anschließenden Wahl der Deputirten zur diesjährigen Hauptversammlung des nassauischen Lehrervereins gingen die Herren Hermann Schmidt, Stoll und Legner mit Stimmenmehrheit hervor. Ein gemeinschaftlicher Auszug des Vereins wurde nach den kommenden Herbstferien in Aussicht genommen.

* (Das vorgefrigte Gartenfest) im Cur-Etablissement war zwar weniger lebhaft besucht als die vorhergehenden, was bei der raschen Wiederholung nicht weiter wundern darf, aber immerhin trug der Verlauf desselben ein recht animirtes Gepräge. Zunächst war es wieder eine Luftballon-Ausfahrt des Herrn Carl Securius, welche das Interesse des Publikums festhielt und an der sich auch heute ein junger Mann, Herr Chemiker König von hier, betheiligte. Die interessante Luftreise ist diesmal nicht so glatt abgegangen, wie am Freitag, da die Landung, welche unweit Hochheim stattfand, eine recht schwierige war; indessen kam ein Unfall nicht vor, sondern die beiden fähigen Männer betraten noch am späten Abend wohlbehalten und freudig begrüßt wieder den Curfaal. Während Nachmittags bei Füllung des Ballons ein Doppel-Concert die Gäste unterhielt, verstand es gegen Abend das berühmte Kaiser-Cornet-Quartett, das Publikum durch seine unübertroffenen Vorträge zu einer gewissen Andacht zu stimmen und zu rauschendem Beifall hinzureißen. Nach Eintritt der Dunkelheit trat das Feuerwerk an die erste Stelle und Herr Hof-Kunstfeuerwerker Becker verstand es heute, wie immer, die Zuschauer zu lauter Bewunderung seiner pyrotechnischen Künste zu veranlassen. Das Finale, der große Ball, schloß sich dem Ganzen harmonisch an.

* (Curhaus.) Eine sich darbietende Gelegenheit benützend, hat die städtische Cur-Direction nun auch Frau Auguste Securius, die hier in freundslichem Andenken stehende Gattin des Luftschiffers Herrn Carl Securius, zu einer Luftballonfahrt bei dem kommenden Freitag den 4. August stattfindenden Gartenfeste gewonnen. Die lädne Aeronautin wird in dem Ballon „Neolus“ gleichzeitig mit dem Ballon „Deutsches Reich“, den ihr Gatte bestiegt, sich in die Lüfte erheben, welches imponante Schauspiel seine Anziehungskraft nicht verfehlen dürfte. Auch das Kaiser-Cornet-Quartett verfährt in seiner Concert-Tournee noch über einen freien Tag und wird bei dem erwähnten Gartenfest Abends in der Zeit von 7 bis 9 Uhr concertiren. Das Abbrennen des großen Feuerwerks findet so frühzeitig statt, daß die Besucher aus dem Rheingau, von Mainz und Frank-

furt noch bequem nach Schluß desselben die letzten Züge werden erreichen können.

KB (Fleischbeschau.) Nachdem durch Urtheil des Königl. Kammergerichts zu Berlin entschieden worden, daß die Kass. Verordnung von 1809 Gesetzeskraft habe, kann die den §. 1 derselben abändernde Bestimmung der Instruction für die Fleischbeschauer, wonach die Verbindlichkeit zur Beschau des zu schlachtenden Viehes auf dasjenige beschränkt wird, dessen Fleisch zum Genuß verkauft werden soll, nicht aufrecht erhalten werden und sind hiernach die erforderlichen Instructionen an die Polizeibehörden ergangen.

(Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern stattgehabten zwangsweisen Versteigerung des den Geschwistern Friedrich, Emilie und Joseph Wetzmüller von hier gehörigen dreistöckigen, auf der Hochstraße belegenen Wohnhauses blieb die Lebensversicherung- und Erbsparniskasse in Stuttgart mit 3000 M. Letztbietende.

(Die Generalversammlung des Gesamt-Taunus-Clubs), welche am Sonntag in Eppstein tagte und von der wir gestern bereits kurz berichteten, nahm, wie wir Frankfurter Blättern entnehmen, bei der Beratung über Neudruck der Statuten und Antrag der Section Wiesbaden auf Aenderung derselben durch den Vorsitzenden zunächst zum besseren Verständniß der Angelegenheit Kenntniß von einem Schreiben des Herrn Dr. Bodemer (nunmehrigen Vorsitzenden der aus der Section getretenen Herren) vom 29. Januar d. J., worin das außerordentlich herabliche Verhältnis der Section zum Stamm-Club hervorgehoben und die Verdienste des letzteren und seines Vorstandes gerühmt worden, ferner von den am 3. März d. J. von der Section neu gemachten Statuten, worin sich dieselbe vollständige Handlungsfreiheit vindizierte, und welche vom Stamm-Club anstandslos genehmigt wurden. Die Ansichten bei jenen Herren, so bemerke der Vorsitzende, müßten innerhalb sechs Monaten total umgeschlagen sein, denn in öffentlichen Blättern sei von einer dominierenden Stellung des Stamm-Clubs, die unerträglich geworden, von Statutenverletzungen seitens dessen Vorstandes und von Differenzen mit demselben die Rede, und soll dadurch der Austritt veranlaßt worden sein. Der Vorstand wisse von keiner Statutenverletzung. Trotzdem habe sich der Stamm-Club im Prinzip mit einer Reorganisation einverstanden erklärt, die sich mit der von Wiesbaden gewünschten decke. Die Motive, die den Stamm-Club dazu bringen, selbst eine solche vorzuschlagen, sind (wie Vorsitzender auf Interpellation des Herrn Dr. Vergas von Wiesbaden ausführt) vornehmlich: 1) daß die Statuten des Taunus-Clubs eigentlich nach der Zeit angepaßt sind, da es erst galt, Sectionen zu bilden, 2) daß der Stamm-Club drei Viertel seiner Einkünfte für die Sectionen verwenden mußte und für seine eigenen speziellen Zwecke keine Mittel besaß. Herr Dr. Vergas suchte gleichfalls die Mängel der bisherigen Organisation nachzuweisen. Nach kurzer Discussion wurde der Vorschlag des Stamm-Clubs fast einstimmig angenommen. Er lautet: „Der Stamm-Club und die Sectionen bilden für die Zukunft selbstständig organisierte und arbeitende Glieder des Gesamt-Clubs, die mit eigenen Mitteln die gemeinsamen Bestrebungen und Ziele des Taunus-Clubs gemäß §. 1 seiner Statuten verfolgen. Die Centralleitung besteht aus dem Centralausschuß und der Jahresversammlung.“ Die Section Wiesbaden wurde beauftragt, ein auf dieser Basis beruhendes Statut auszuarbeiten und dasselbe einer aus 7 Herren bestehenden Commission zu unterbreiten. Als Mitglieder der Commission wurden gewählt: Dr. Vergas, Lehrer Burmayer und Nicol von Wiesbaden, Haus- und Wirth Hartmann und Geiger vom Stamm-Club Frankfurt und Dr. Just von Idstein, als Ergänzungen Scholl von Frankfurt und Dr. Krefel aus Eppstein. Wenn möglich, soll der Entwurf der im August stattfindenden Hauptversammlung des Taunus-Clubs vorgelegt werden. Die Verhandlungen verliefen in schönster Harmonie, und der Vorsitzende konnte mit Recht und unter dem enthusiastischen Beifall aller Anwesenden darauf hinweisen, daß der Weg gegenseitiger Verständigung, den der Stamm-Club jederzeit eingeschlagen, der einzige sei, der einem Verein zur Blüthe und zum Gedeihen verhelfen könne, und daß an diesem Grundsatz festgehalten werden möge. Mit einem dreifachen Hoch auf den Taunus-Club schlossen die Verhandlungen. Eine Anzahl von Mitgliedern aller Sectionen blieb noch in gemütlicher Weise bis zum Abgang des letzten Zuges vereint.

Aus dem Reiche.

(Ueber das Befinden des Prinzen Carl von Preußen) ist vorgestern folgendes Bulletin ausgegeben worden: „Se. Königl. Hoheit der Prinz Carl wurde heute, acht Wochen nach erlittenem Unfälle, aus dem Drahtapparate genommen. Nachdem die Verheilung des Schenkelhalsbruchs mit sehr geringer Verkürzung des Beines und reichlicher Knochenneubildung constatirt, wurde die Aufrechterhaltung des Hohen Patienten versucht und mit Unterstützung gut ertragen. Se. Königl. Hoheit konnte dann, aufrecht sitzend, einige Zeit im Rollstuhl verweilen. Das Allgemeinbefinden Höchstselben ist fortwährend zufriedenstellend gewesen. Wegen ungünstiger Witterung ist die Uebersiedelung nach Schloß Wilhelmshöhe noch hinausgeschoben, von Langenbeck, Valentin, Rodwiz, Krause.“

(Prinz Heinrich von Preußen) geht, einer Allerhöchsten Ordre vom 25. v. M. zufolge, Anfangs October an Bord der Corvette „Olga“ auf 1½ Jahr nach Westindien und nach der Ostküste Südamerikas.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Prüfung zum einjährigen Militärdienst.) Die „Trib.“ meldet: „Bekanntlich kann die wissenschaftliche Befähigung für den einjährigen Militärdienst von denen, welche ein regelrechtes Schulzeugniß nicht besitzen, durch Ablegung einer besonderen Prüfung erlangt werden. Eine solche Prüfung darf aber nach einer Bestimmung des Kriegsministeriums nur einmal abgelegt werden. Wer sie nicht besteht, darf sie also nicht wiederholen.“

Vermischtes.

(Ausschuß-Sitzung der deutschen Turnerschaft.) In Nürnberg fand am 26. und 27. v. M. die diesjährige Ausschuß-Sitzung der deutschen Turnerschaft statt. Herr Rechtsanwalt Georgii aus Göttingen führte den Vorsitz und fungierte als Geschäftsführer Herr Dr. Göb aus Bündenau und als Schriftführer Herr Dr. Rühl aus Stettin. Auf der Tagesordnung stand zunächst der Geschäftsbericht des Geschäftsführers, welcher constatirt, daß jetzt 2339 zur deutschen Turnerschaft gehörige Vereine mit 200,376 Mitgliedern, von denen 108,032 activ sind, bestehen; letztere Zahl hat sich in diesem Jahre um 14,000 gegen das Vorjahr erhöht. Der Kasse floßen 1881 an Einnahmen 7577 M., zu denen 3996 M. Ausgaben gegenüberstehen. Der gegenwärtige Kassenbestand beläuft sich auf 6529 M. In Betreff des internationalen Verkehrs zwischen den europäischen Turnverbänden macht der belgische Turnbund Vorschläge, und beschloß die Versammlung, das Datum deutscher Turnfeste den auswärtigen Verbänden vorher bekannt zu geben, um das gleichzeitige Stattfinden mehrerer großen Turnfeste zu vermeiden. — Dr. Rühl tadelt die so oft wiederkehrenden Unterstüßungsgeluche von Turnvereinen, und sollen in Zukunft nur solche Beachtung finden, die der betreffende Kreisvertreter unterstügt. Sodann einigte man sich über die Beteiligung der deutschen Turnerschaft an der für nächstes Jahr projectirten Einweihung des Niederwalb-Denkmal's dahin, daß daran sämtliche Abgeordneten der Turnerschaft theilnehmen sollen, die beiden rheinischen Kreise (8. und 9.) jedoch in Gesamtheit erscheine. Fällt die Feier in den Juli, so versammelt sich der nächstjährige deutsche Turntag in Darmstadt, sonst in Eisenach. Hieran fand die Beratung der an den nächsten Turntag zu stellenden Anträge über Abänderungen im deutschen Grundgesetz und der Turnfest- und Wettturnordnung (sechs verschiedene Punkte) statt, die sich hauptsächlich auf die Wahl und Thätigkeit des Preisgerichts und die Herabsetzung der Leistungen beim Stemmern und Klettern beziehen. — Die nächste statistische Erhebung innerhalb der deutschen Turnerschaft soll am 1. Januar 1883 stattfinden. — Ein Antrag des Geschäftsführers Dr. Göb, eine Nationalversammlung zur Gründung eines Fonds für Förderung der Leibesübungen einzuleiten, wurde mit Freuden begrüßt und einem Ausschuß (Dr. Sebde, Dr. Göb, Schmitt (Berlin) und Georgii) zur weiteren Beratung überwiesen. Für das Archiv wurden 200 Mark bewilligt. Der Vorschlag des Budgets pro 1882 wurde mit 7000 M. Einnahmen und 4580 M. Ausgaben gutgeheißen. Den Beratungen schloß sich dann am Donnerstag Abend ein Comers an, welchen der Nürnberger Turnverein den Delegirten zu Ehren gab.

(Architekten-Verein.) Die 5. Generalversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine findet in Hannover vom 20. bis 24. August d. J. statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: Hauptversammlung: Bericht der Ausschüsse für die Technik, Vortrag des Herrn Baurath Khlmann; Referat über die Verbandsfrage betr. bessere Behandlung und Ausnützung des Wassers in landwirtschaftlicher, industrieller und commercialer Beziehung; Referat über die praktische Ausbildung der Techniker nach Abschluß der akademischen Studien; Referat über die Zerlegung der ersten Staatsprüfung im Baufache. Abtheilung für Architectur: Restauration mittelalterlicher Monumente; Referat über Maßregeln zur Sicherung der Theater gegen Feuersgefahr; Construction feuerfesterer Gebäude. Abtheilung für Ingenieurwesen: Flussscorrectionen im Flußgebiete mit besonderer Berücksichtigung der Unterwäher; Referat über die Verwendung des Stahles für Bau-Construktionen; Referat über die Messung der Durchbiegung eiserner Brücken. Ausflüge sind beabsichtigt nach Braunschweig, Bremen, Göttingen und Bremerhaven.

(Welchen Weg legt der Arm des Seehers in einem Jahre zurück?) Angenommen, ein flinker Zeitungsleger hebt bei jährlicher Arbeitszeit unter Abrechnung des Ablesens und Corrigens 12,000 Buchstaben; das Jahr zu 300 Arbeitstagen gerechnet, ergibt 3,600,000 Buchstaben. Die Entfernung vom Fach zum Winkelhafen und von diesem wieder zum Fach beträgt durchschnittlich je einen Fuß, also für jeden Griff zwei Fuß, macht 7,200,000 Fuß. Da nun die geographische Meile zu 20,000 Fuß gerechnet wird, so wäre dies ein Weg von 720 Meilen, was ungefähr der Entfernung von Lissabon bis an den Ural, der Obergrenze Europas an Asien, gleichkäme.

(Was Runzeln sind.) Eine sehr acceptable Definition von Runzeln gab jüngst ein Pariser Schöngest. A.: „Madame L. soll eine Schönheit sein? Ich bitte Sie, sie hat ja tiefe Runzeln auf den Wangen!“ — B.: „Runzeln, mein Lieber, Sie irren, das ist wohl ein in die Haut grabirtes Lächeln.“

(Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baderland“ von Antwerpen und „Edam“ von Rotterdam am 29. Juli, „Bohemia“ von Hamburg und „Rhein“ von Bremen am 30. Juli in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 23. bis 29. Juli c. unermüdet vorgenom-
menen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch
hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	abgerahmter.	abgerahmter. Rahm.
1) Louis Harf von Erbenheim	33	34	12
2) Georg Pfeiffer von Sonnenberg . . .	33,6	34	11
3) Friedrich Wilhelm von Dohheim . .	34,7	33,6	15
4) Heinrich Jacob Weiss von Erbenheim .	33,7	35,6	10
5) Louise Silberstein von Dohheim . .	34,7	36	6

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke
ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche
unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit
10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Die ad 5 angeführte Milch hat nicht den normalmäßigen Rahm-
gehalt. Gute Milch soll 10 bis 14 pCt. Rahm haben.

Wiesbaden, den 30. Juli 1882.

Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. August d. J. Nachmittags
4 Uhr wollen Herr **Arnold Berger** und **Miteigen-**
thümer von hier ihr in der Webergasse dahier zwischen
Johann Schmitt Wittwe und Heinrich Barth Erben belegenes
zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Seitenbau, zwei-
stöckiger Scheuer und 7 Ruth. 71 Sch. oder 1 Ar 92,75 Q.-Mtr.
Hofraum und Gebäudfläche, No. 292 des Lagerbuchs, in dem
Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber
versteigern lassen.

Bemerkt wird, daß in diesem Hause schon seit
ca. 40 Jahren eine Bäckerei mit bestem Erfolge
betrieben wird.

Wiesbaden, den 19. Juli 1882.

Der Bürgermeister.
J. B.: Dr. Schirm.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. August d. J. Nachmittags
4 Uhr wollen die Erben der Johann Weidmann Ehe-
leute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1) No. 601 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus
mit dreistöckigem Seitenbau, einstöckigem Holzstall und
5 Ruthen 71 Sch. oder 1 Ar 42,75 Q.-Mtr. Hofraum
und Gebäudfläche (Gasthaus zum „Badischen Hof“), be-
legen in der Nerostraße zwischen Georg Machenheimer
und Philipp Ott, und

2) No. 6032 des Lagerbuchs, 57 Ruthen 32 Sch. oder
14 Ar 33,00 Q.-Mtr. Acker „Unter Hollerborn“ 1r Gew.
zwischen der Domäne und Georg Daniel Christmann,
in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs-
halber versteigern lassen.

Bemerkt wird, daß in dem Wohnhause schon seit
einer Reihe von Jahren Wirthschaft mit bestem
Erfolge betrieben wird.

Wiesbaden, den 22. Juli 1882.

Der Bürgermeister.
J. B.: Dr. Schirm.

Kauf-Loose

Kgl. Pr. Classenlotterie zur Hauptziehung vom 11.
incl. 26. August c., sowie Baden-Badener Loose, Ziehung
am 9. August c., sind noch einige abzugeben.
Abraham Stein, Kirchgasse 18.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in
irgend einer Weise darunter leidet.
Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Mehrere neue, elegante Nähstiche preiswürdig zu ver-
kaufen Hochstraße 22. 3509

Atelier für künstliche Zähne.

Bahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas. Honorar
für Einsetzen künstlicher Zähne 2—3 Mtr. pro Zahn. Ein
vollständiges Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mtr. u.

O. Nicolai, Langgasse 3, 3411

Ecke der Marktstraße und schräg gegenüber dem Michaelsberg,
im Hause des Herrn **Schild** (Firma: Dahlem & Schild).

Schreibwaaren-Ausverkauf

wegen Umzug und Aufgabe der Artikel
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen,

besonders eine Parthie Ia Qualität Tinte, flüssiger Leim, Schiefer-
tafeln, Tafelblechen, Feste, Griffel, Reißzeuge, Bilderbücher,
Gratulations- und Neujahrskarten, Griffellasten, Modellir-
Cartons, Laubsägen, Laubsägevorlagen, Schautelpferde, Spiegel-
rahmen, Fastnachtsanzüge und Karben, sowie noch sonstige Artikel,
ferner Theke, Regale, Glaschrank, 2 Erterglasplatten 105/32 Ctm.,
Gaslüfter (einarmig), Gloden und Gasleitung

9 Bleichstraße 9.

Laden nebst Magazin sind auch getheilt für August
und September sehr preiswürdig zu vermieten. 3492

L. Schmidt,

Achatwaaren-Fabrikant,

8 grosse Burgstrasse 8,

empfeilt Schmuckkästchen, Medaillons,
Tassen, Kelche, Dessertmesser, Arm-
bänder, Brochen, Shwals-Nadeln, Hut-
Nadeln, Herrn-Nadeln, ungefasste Ame-
thiste, Topase, Alles zu den billigsten Preisen.

Auch werden Reparaturen angenommen und
auf's Schnellste besorgt. 2428

Die solidesten und vortheilhaftesten

Engl. Nähnadeln

sind die durch Mr. S. Thomas in Redditch erfundenen
Agonic-Eyed-Needles, welche vermöge
ihrer Construction das Zerreißen des Fadens unmöglich machen.

Aleinige Niederlage für Wiesbaden bei
gr. Burgstraße No. 17, **W. Heuzeroth**, gr. Burgstraße
No. 17,

Sticker- und Kurzwaaren-Handlung. 2116

Grabdenkmäler

in großer Auswahl und kunstgerechter Ausführung, wie auch
Grabeinfassungen zu billigen Preisen vorrätzig. Repa-
raturen an alten Grabsteinen werden billig und prompt
besorgt. Auch werden auf Wunsch Porzellan-Figuren (auf
Denkmäler anwendbar) geliefert.

W. J. Peters, Bildhauerei,

719 Bitterstraße, zunächst der Stadt gelegen.

Retourbillet nach London,

Salonschiff bis Köln, ab Köln II. Klasse via Bissingen,
bis 11. August gültig, abzugeben. Näh. Exped. 3431



Natürlich kohlensaures Mineralwasser.

Nicht zu verwechseln mit „Apollinaris“.

Prof. von Buhl, München: Das Apollinis-Wasser verdient den berühmtesten Sauerwässern vorgezogen zu werden.

Der Verkauf des Apollinis-Wassers in Frankreich ist nach vorhergegangener Analyse und Empfehlung der Académie de Médecine in Paris, von der französischen Regierung durch besonderes Decret, gestattet und die Qualität mit „qualité supérieure“ bezeichnet worden.

Goldene Medaillen: Erste Auszeichnungen:
München. — Brüssel. Genua. — Sydney.
Medaille: Frankfurt a. M.

Kur-Haus, Pension Bad-Kronthal.
Stahl-Brunnen.

Kronthaler Mineral-Quellen. August Thiemann.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei

H. J. Viehoveer,
Marktstrasse 23.

Niederlagen bei den Herren: **F. Blank**, Bahnhofstrasse; **G. Bücher**, Wilhelmstrasse; **A. Helfferich**, Hoflieferant, Marktplatz; **G. Mades**, Moritzstrasse; **E. Möbus**, Taunusstrasse; **F. A. Müller**, Adelhaidstrasse; **W. Müller**, Ecke der Bleich- und Hellmundstrasse 8; **J. Rapp**, Goldgasse; **A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz; **W. Simon**, Burgstrasse, und **F. Strasburger**, Kirchgasse. 6996

Natürliche Mineralwasser

stets frisch in der

12686

„Hirsch-Apotheke“.

Weibezahn's Hafermehl,

C. S. Knorr's Gerstenschleimmehl,

C. S. Knorr's Hafermehl

empfehlen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Packeten stets in frischester Waare
1863 **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse.

1a neue holl. superior Vollharinge per Stück 12 Pf,

1a neue marinirte superior Vollharinge,

1a neues Sauerkraut,

neue Essig- und Salzgurken

empfehlen billigt

Louis Schüler, Neugasse 15. 3311

Geräucherte Flundersn

frisch eingetroffen bei

3429 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte grobe Roggenbrod ist nach wie vor nur bei mir zu haben.
13792 **Bäder Nagel**, Friedrichstraße 9.

F. Schwarz, Korbmacher, Webergasse 28, am Brunnen, empfiehlt sein Korbwaaren-Lager, Reiseförbe u. 2437 Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Die bewährtesten und unstreitig wirksamsten Mittel zur 3038

sicheren Vertilgung

von Wanzen, Flöhen, Motten, Schwaben, Küchenkäfern, Blattläusen, Schnaken, Milben u. u. empfehlen

Dahlem & Schild (Inhaber: Louis Schild).

Ja nicht zu verwechseln mit überfeinem Pulver.

Chr. Hermann, Nerostraße 13, empfiehlt sein Lager in 3381

Ia Portland-Cement, hydr. Kalk, Gips, Tuffsteinen, Steingutröhren und Dachpappe.

Leere Delfässer,

zu Pfuhl- und Regenfassern sich eignend, stehen zu verkaufen bei **C. W. Poths**, Seifenfabrik, Langgasse 19. 3375

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 68

Zu verkaufen

Sopha und 6 Sessel Kirchgasse 9. 432

Wegzugshalber ist ein sehr gutes Tafelclavier von Lipp in Stuttgart für den billigen aber festen Preis von 200 Mark zu verkaufen Faulbrunnenstraße 12, zwei Treppen hoch rechts. 3364

Kleiderschränke, neue, einthürige, geschweifte, per Stück 20 Mark, zu verkaufen bei **Wolf**, Römerberg 7. 3524

Ein Fahrstuhl wird zu kaufen gesucht Walramstraße 19, Parterre. 285

Cisternen, noch gut erhalten, zu verkaufen Meßgergasse 30. 3236

46 Ruthen Rothweizen an der Platterstraße auf dem Palm zu verkaufen. Näh. Webergasse 46, Seitenbau. 3241

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur Taunusstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 9907

Privat-Unterricht.

Für ein neunjähriges Mädchen, bisher nach dem Lehrplane der höheren Töchterschule privatim unterrichtet, werden einige Mitschülerinnen gesucht, die an dem weiteren Unterricht (wenn erwünscht, kostenfrei) Theil nehmen können. Näheres in der Expedition d. Bl. 3347

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisenstraße 17, Parterre. 91

H. Becker'sche Musikschule

für Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang, Theorie und Ausbildung für das Lehrfach: **Friedrichstrasse 22, II.** — 1634

Frl. Wachtsmuth (Concertsängerin), Hellmundstr. 29a, ertheilt **Gesang- und Clavier-Unterricht.** 2531

Der geehrten Herrschaft, welche sich im Laufe der Woche in geschäftlicher Beziehung in meinem Hause nach meiner Wohnung erkundigte und seine nähere Auskunft erhielt, zur Nachricht, daß ich in meinem Hause **Adlerstraße 49, 1 Stiege hoch links**, wohne.

3501 **Johann Ruppert.**

Immobilien, Capitalien etc.

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus mit Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Drei Landhäuser, prima Lage, mit 150 Ruthen, 80 Ruthen und 76 Ruthen Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 3152

Ein **Haus in schönster Lage** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13789

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Villa Schöneck, Geisberg,
zu verkaufen. Näheres Expedition. 914

Vor **Sonnenberg**, nahe den Anlagen, No. 168, ein massiv gebautes, zweistöckiges **Haus** mit 9 schönen Zimmern, Küche, Waschküche, Keller, Holzstall, ca. 12 Rth. haltendem Gemüsegarten, ist mit 1200 Mark Anzahlung zu verkaufen. 2842

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 12

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1610

Ein nachweislich frequentes **Cigarren-Geschäft** ist Sterbefalles wegen zu verkaufen. Offerten unter M. H. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3467

42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort auszuleihen. Näh. Exped. 3154

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als Hausmädchen oder bei einer ruhigen Familie als Mädchen allein. Näh. Schulgasse 4, Stb. 3480

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, desgleichen ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, zu Kindern; beide auf gleich. Näh. Adlerstraße 49, Hinterhaus 1 Stiege. 3482

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen aus guter Familie wird in die Lehre gesucht. **M. Schäffer**, Modes, Langgasse 37. 3367

Modes.

Zweite Arbeiterin, die auch tüchtige Verkäuferin ist, sofort gesucht. Offerten unter D. 12221 an **D. Frenz** in Mainz erh.

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, wird gesucht. Feldstraße 3. 2944

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein Mädchen als Verkäuferin Langgasse 5. 3057

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht. Adlerstraße 53. 1649

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlgezogenen Lehrling für unsere Eisenwaaren-Handlung.

Bimler & Jung, Langgasse 9. 10958

Ein **Fuhrknecht** gesucht auf Jahresstelle. Näh. Exped. 3478

Zwei Tagelöhner gesucht auf der **Steinmühle** bei Wiesbaden. 3417

Alle **Weißzeugnähereien** werden schnell und billig besorgt, in und außer dem Hause, Herrnhemb 1 Nr., Frauenhemb 60 Bf., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze. 11423

Zwei perfekte **Schneiderinnen**, hier fremd, empfehlen sich in und außer dem Hause. Näh. Dranienstraße 21, Seitenb. 2819

In **kalten Waschungen**, Einwickelungen, sowie im Waschen und Kneten empfiehlt sich **W. Hahn**, Platterstraße 20. 2950

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3226

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Ein möbliertes Wohnung mit Küche für ein kinderloses Ehepaar in der Nähe des Theaters baldigst zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter N. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3414

Zu mieten gesucht auf 1. October eine **Werkstätte** oder **Raum** von circa 60 Q.-Mtr. für Schreinerei nebst Hofraum und Wohnung. Näh. Exped. 3504

Angebote:

Emserstraße 67, 3 unmöbl. Zim., auch getheilt, zu verm. 10654

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3025

Louisenstraße 41, Prt., gut möbl. Zimmer zu verm. 3025

Mehrgasse 14 eine große, fr. Mansarde zu verm. 3497

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12623

Rheinstraße 5 ist eine Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern und die 3. Etage ganz oder getheilt zu verm. 1913

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

Röderallee 20, Vorderhaus, Parterre, ein möbl. Zimmer, auf Verlangen mit vollständiger Pension, auf gleich zu verm. 2915

Steingasse 3, eine Stiege hoch rechts, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2915

Taunusstraße 5, 2 St., neben „Hotel Alleeaal“, zwei gut möblierte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten. 2343

Weilstraße 4, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu verm. 12083

Wellrigstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 137

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrigstr. 1, 1. St. 14530

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Grabenstraße 6 (Kleidergeschäft). 3333

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 53 im Laden. 3356

Villa zum Alleinbewohnen mit Garten auf gleich oder später zu vermieten für 1800 Mark per Jahr. Offerten unter „Wiesbaden“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 3469

Röderstraße 3 ist die **Mehgerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Werkstätte oder **Magazin-Raum** zu vermieten kleine Dohheimerstraße 3. Näheres Dohheimerstraße 25. 1231

2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnstr. 8, 1 St. r. 1904

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 2980

Ein reinf. Arbeiter erhält Kost u. Logis Schulgasse 2, 1 St. 3465

Zwei junge Leute erhalten Kost und Logis Herrnhembgasse 3, eine Treppe hoch. 877

Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4-7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda, Kgl. Hofliefer., Stuttgart.** **Beste, blutbildende Nahrungsstoffe** von ersten medicin. Autoritäten warm empfohlen. Bewährt bei **schwacher Verdauung, Scrophulose, Blutarmuth, allgemeiner Körperschwäche** und als ausgezeichnete **Kinder-nahrung** von dem ersten Lebensjahre an. — Niederlagen in Wiesbaden bei **C. Bausch, Langgasse 35, Dahlem & Schild, Aug. Engel, J. C. Keiper, F. A. Müller, J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehoever.** — In Biebrich bei **F. Schneiderhöhn.** 12059

Restauration, Wein- und Bier-Birthschaft „Zum Mohren“,

Neugasse 15.

Neugasse 15.

Mittagstisch 1 Mark (im Abonnement billiger).

Reine Weine und Apfelwein.

Frankfurter Lagerbier.

Reichhaltige Speisekarte. 867

Restauration „Zum weissen Lamm“, am Markt. 628

Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch von 1/2 1 Uhr an à Mt. 1.20,

im Abonnement bei Abnahme von 12 Karten 1 Mark.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro II. Semester 1882.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	im Orl.
1878r Bibian Moulis . o. Gl.	Mk. 12	Mk. 25	Mk. 50	Mk. 95	Mk. 270	Mk. 260
1878r Médoc	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac . . .	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent	15	30	58	115	330	310
1878r Bosq. Arnaud						
Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360	340
1875r St. Julien	18	36	70	135	360	330
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Pauillac . . .	24	48	90	170	470	450
1875r Dulamont Blan-						
quefort	30	60	115	220	600	575
1870r Château Léoville . . .	36	70	135	260	720	
1875r Château Prieuré						
Cantenac	48	95	180	350	1000	

1869r und 1870r diverse **Schloss-Abzüge** berechne ich à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem Flaschenlager.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

2087

3 Neugasse 3.

J. C. Bürgener in Wiesbaden,

Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux**, empfiehlt unter einer reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als besonders gut und billig:

1877er Rothwein, Chât. de Couloumey, Mt. 1.10. } per Flasche
1875er " Cos. Saint-Estèphe, " 1.25. } ohne Glas.
1875er " Haut-Bages Pauillac, " 1.50. }

Für Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pfg. per Stück.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause **Rirchgasse 30** eine **Wegerei** errichtet habe. Um geneigten Ausdruck bittet **O. Hahn. 3428**

Tokayer, 1870er Ernte

(Sanitäts-Wein),

per Flasche 75 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk., 3 Mk., empfiehlt

2246 **Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.**

Wachholder-Saft, ganz rein, ist das reellste Mittel, den **Wagen** zu stärken, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. In Flaschen von 250 Gm. Inhalt à 45 Pfg. zu beziehen in **Wiesbaden** bei

Dahlem & Schild, Langgasse 3
9245 (Inhaber: Louis Schild).



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

76 **Marktstraße 6 („zum Chinesen“).**

Magazin: Hellmündstraße No. 13a.

Rölnr. Raffinade i. Br. per Pfd. 43 Pf.
Holl. Col. " " " " " " 50 "
" " " " " " 48 "
Pariser " " " im. " 48 "
Gries- " " I bei 10 Pfd. " 46 "
" " II " 10 " " 44 "
Stampf-Meliss " " 10 " " 43 "

sämmtliche anderen **Zuckerarten** billigt.

Ganz besonders mache ich auf mein großes, wohl assortirtes **Kaffee-Lager** in rohen und gebrannten Sorten aufmerksam.

3361

J. C. Bürgener.

Unübertroffen

ist meine ausschließlich mit **Wachholdersträuchern** geräucherte

ächte thür. Cervelatwurst

und empfehle selbige einzig für **Wiesbaden.**

3046

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Billig zu verkaufen

eine schöne **Hausthüre**, ein **Waschkeffel**, eine **Violone**. Anzusehen von 12—4 Uhr **Frankfurterstraße 13, Part.** 3357

III. Classe Baden-Badener Lotterie 9. August.

Erneuerungs-Loose à 2 Mt. nur bis 2. August c., Kauf-Loose à 6 Mt.

3514

Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois (Schirmfabrik), 20 Langgasse 20.

In meinem Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts

werden sämtliche **Kleiderstoffe, Haushaltungs-Artikel, Damen- und Regenmäntel, Morgenkleider und Unterröcke** weit unter dem Einkaufspreis verkauft.

14816

L. Fürth, Kirchgasse 35.

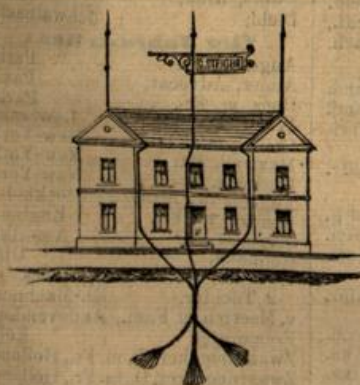
!Eibischwurzel-Seife!

solte bei keiner guten Hausfrau fehlen; dieselbe ist **zart und mild**, besonders als **Kinderseife** unbedingt die beste, à Stück 60 Pfg., bei Abnahme von 3 Stück 20% Rabatt.

2484

Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6, empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohfühlen, Lehneseffeln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,** echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5305



Blitzableiter

(Spezialität).

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen von

Blitzableitern

unter Garantie. 12610

Referenzen stehen zu Diensten.

NB. Auch untersuche ich ältere Leitungen mittelst Galvanometers auf deren Leitungsfähigkeit.

Georg Steiger, Blatterstraße 1d.

Michelsberg 22

billig zu verkaufen: Eine elegante eichene **Speisezimmer-Einrichtung** (Renaissancestyl), ein do. reich geschmückt, complete **feine Zimmer-Einrichtungen** für Salon, Wohn- und Schlafzimmer, einzelne nußbaumene und tannene complete **Betten, Bettstellen, Waschkommoden und Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Console, Spiegel, ovale, viereckige und Ausziehtische, Schreibtische, Stühle, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Sopha's, Chaises longues, Garnituren, Secretäre, Verticows, Deckbetten und Kissen, Rohhaar- und Seegrass-Matrasen** u. s. w.

H. Markloff. 3089

Fensterglas,

alle Arten, wegen Umzug zu **bleichstraße 9.** 3491

Eine **Kind-Badewanne** für Erwachsene zu mietzen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3463

Eischränke,

um damit gänzlich **aufzuräumen**, verkaufe noch mehrere **sehr billig**, welche sich besonders für Kaufleute und Restaurateure eignen.

H. Wenz, Eishandlung. 3369

Zur Ausführung von Asphaltarbeiten

mit natürlichem Asphalt, sowie Abdeckungen von Bedachungen mit Holzcement und Dachpappe unter langjähriger Garantie empfiehlt sich das Asphalt-Geschäft von

2757

Ph. Mauss & C. Meier.

Reparaturen

in **Schlosserarbeiten** werden gut und besorgt, sowie **neue Schlüßel** sehr billig angefertigt **Dohheimerstraße 15.** 3205

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Zum Anstrich der Fußböden

ist anerkannt das **Beste, Haltbarste, Eleganteste**, mithin das **Billigste**, der seit 25 Jahren bekannte und so sehr beliebte

Kautschuk-Deckel

aus der Fabrik von **C. F. Dehncke, Berlin-Pankow.** Preis pro Pfund **Mt. 1.20.**

Alleinige Niederlage bei

1838

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kohlen:

In sehr stückreiche **Ofenkohlen** . . à 16 Mt. } per Fuhr von
In gew. **Rußkohlen** (größte Sorte) à 19 " } 20 Centnern
franco Haus Wiesbaden sind bei comptanter Zahlung bis auf
Weiteres direct aus dem Schiffe zu beziehen.
Bestellungen ic. bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 20.**
Dieblich, den 1. August 1882.

99

Jos. Clouth.

Zimmerspäne per Karren 2 Mt. 70 Pf. zu haben bei **Ad. Honsack, Dohheimerstraße 48b.** 3345



Zwei junge **Doger** (Männchen) und ein wach-
samer **Hofhund** billig zu verkaufen durch Hunde-
scheerer und **Reiniger Nagel.** — Bestellungen
können bei **Hrn. Deufel, Mauritiusplatz,** gemacht werden. 3374

Biebrich = Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn K. Hack in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt.

NB. Closets werden per Faß mit 1 Mt. berechnet. 97

Fuhrleute

à Karren 90 Pf. werden gesucht am „Englischen Hof“. Dasselbst kann steinfreier Schildehm nuntgeldlich abgeholt werden. 3452

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.
102 **W. Münz, Reugeraffe 30.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. Juli.

Geboren: Am 28. Juli, dem Lindergehilfen Carl Diehl e. S. — Am 28. Juli, dem Herrnschneider Adam Hilge e. L. — Am 28. Juli, dem Regierungs-Civil-Supernumerar Philipp Goltstein e. L. R. Manuella Alma. — Am 28. Juli, dem Maurergehilfen Carl Blumenstein e. L. R. Helene Franziska Theresie. — Am 28. Juli, e. unehel. S. R. Oswald. — Am 27. Juli, dem Schreiner Carl Weyershäuser e. S. R. Carl Christian. — Am 27. Juli, dem Herrnschneider Bartholomäus Jend e. S.

Aufgehoben: Der Bädergehilfe Philipp Christian Ferdinand Roth von Baisdorf, A. Jbstein, wohnh. zu Dohheim, und Marie Philippine Friederike Leber von Panrod, A. Jbstein, wohnh. zu Dohheim, früher dahier wohnh.

Berehelicht: Am 29. Juli, der Tapezierer Johann Friedrich Bodenbach von hier, wohnh. dahier, und Henriette Bender von Eschenau, A. Munkel, bisher dahier wohnh. — Am 29. Juli, der Fuhrmann Georg Adam Sohn von hier, wohnh. dahier, und Johanna Marie Catharine Röber von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 29. Juli, der Professor der Theologie an der Universität zu Utrecht im Königreich der Niederlande Johannes Jacobus van Oosterzee, alt 65 J. 3 M. 28 T. — Am 30. Juli, Petronella Anna, L. des Bädergehilfen Felix Schott, alt 1 R. 10 L. — Am 30. Juli, der Rentner Michael Herzbach von Köln, alt 60 J. 10 M. 6 T. — Am 30. Juli, Carl Jacob Heinrich, S. des Schreinergehilfen Carl Kios, alt 1 J. 2 M. 9 T. — Am 31. Juli, der Privatmann Georg Lauer, alt 72 J. 6 M. 27 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferienhalber geschlossen.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Mechbrunnen. Concert Morgens 6½ Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merckel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. August 1882.)

Adler:

Schmelzer, Ld.-Ger.-Rath, Trier.
Kraus, Kfm., Frankfurt.
Blau, Dr. med., Dresden.
Schwarz, Frl., Dresden.
Beyschlag, Kfm., München.
Michels, Kfm., Köln.
Sponsel, Kfm., Leipzig.
Mathisen, m. Fam., Creuznach.
Brauweiler, Geh.-R. m. Fr., Bonn.
Seidel, Kfm., Köln.
Loehner, St. Goarshausen.
Scheidt, Fr. m. Fam., Kettwig.
Widmayer, Kfm., Ronsdorf.
Collignon, Rent., Köln.
Hoecker, Frl., Köln.
Ziegler, Kfm., München.
Wolfson, Kfm., Berlin.
Caro, Australien.
Schwerin, Graf Landr., Weiburg.
Borchardt, Kfm., Berlin.
Backé, Fabrikbes., Stuttgart.
Herzbach, Fr. m. Fam., Köln.
Scheidt, Comm.-Rath, Kettwig.

Alteanal:

Hempel, m. Fr., Düsseldorf.
Ebel, Fr., Düsseldorf.
Ehrhardt, Fr., Düsseldorf.
Lichtenthaler, m. Fr., Rolandseck.
van Oosterzee, Adv. Dr., Utrecht.
van Oosterzee, Pastor, Utrecht.

Bären:

Luyken, Kfm., Wesel.
Hoenes, Fr., Creuznach.
Semster, Frl., Haag.

Schwarzer Bock:

Hofmann, Dr. med., Groningen.
Wichers, Poliz.-Director m. Fam., Groningen.
Gundermann, Gas-Insp., Warschau.
Sykes, Rent., Wakefield.
Friedrich, Rittergtsb. m. Tocht., Weissbach.

Hotel Bloek:

v. Pistohlkors, Fr., Livland.
v. Stakelberg, Frl., Livland.
Feist, Dr., Frankfurt.

Zwei Bücke:

Reissig, Kfm. m. Fam., Lommatz.

Cölnischer Hof:

Kortenbach, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Drexler, Frl., Rosenheim.
Schwaybach, Lieut., Potsdam.

Goldener Brunnen:

Marks, Fr., Mainz.

Hotel Daseh:

Ratzel, m. Fam., Pforzheim.
Bunn, Amerika.
Busch, Amerika.
Abbott, Amerika.

Wasserheilanstalt

Diätenmühle:

Möller, Lehrer m. Fr., Insum.
Wohlmann, Fr., Lehe.

Einhorn:

Guggenheimer, Kfm., Berlin.
Schäfer, Lehrer, Arnstadt.
Weise, Kfm., Arnstadt.
Jung, Lehrer, Dortmund.
Schröder, Kfm., Altdone.
Ermekeil, 2 Hrn., Boon.
Wittig, Fr., Weissen.
Peine, Stud., Freiburg.
Müller, Kfm., Darmstadt.
Rudolf, Fabrikb. m. Fr., Gotha.
Ehrentraut, Trier.
Rumpfeldt, Rent., Köln.
Possé, Rent., Paris.

Europäischer Hof:

Deckert, Dr. phil., Dresden.
Olderdorf, Dr. med. m. Fr., Berlin.
Mockauer, Berlin.
Schmitz, Dr., Düsseldorf.

Eisenbahn-Hotel:

Wolff, Premier-Lieut. m. Fr. u. Coblenz.
Schwägerin, Coblenz.
Heckels, Stud. jur., Heilberg.
Meyer, Stud. med., Heilberg.
Friede, Stud. jur., Heilberg.
Fievet, Kfm., Berlin.
Anster, Kfm., Nymwegen.
Schönberg, Baron, Oesterreich.
Wengler, Kfm., Leipzig.

Engel:

Guthmann, Kfm., Leipzig.
Müller, Architect, Darmstadt.
Rentzke, Dr. phil., Berlin.
Rentzke, Frl., Berlin.
Vausch, Fürstenwalde.
Bossart, Fbkbes., Luckenwalde.
Kruse, Secretär, Osnabrück.
Schoster, Staatsanw., Altenburg.
Jacobsthal, Dr. med. Sanit.-Rath m. Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Hugonnet, Stud., Paris.
Lori, Kfm., München.
Koppentz, Reallehrer, Viersen.
Marion, Kfm., Lyon.
Kötche, Fr., Muhlhausen.
Güngel, Fr., Muhlhausen.
Kromer, Kfm., Stuttgart.
Lause, Ingen., Dortmund.
Eller, Fabrikbes., Worms.
Flett, Kfm., Giessen.
Milden, Kfm. m. Fam., Köln.
Planden, Rent. m. Fam., Holland.
Kosleck, Berlin.
Gerlach, Berlin.
Finsterbusch, Berlin.
Senz, Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Ewers, Kfm., Soest.
Diehl, Schwalbach.

Vier Jahreszeiten:

Auger, Paris.
Auger, Advocat, Paris.
Duez, m. Fr., Paris.
White, m. Fam., Lawrence.
Childs, m. Fam., New-York.
Maxwell, Fr., New-York.
Hariburt, Fr., New-York.
Angerskow, Archit., Stockholm.
Remfry, m. Fr., England.
Scrymmer, Amerika.
Hofmann, Ulm.
v. Hake, Fr. Rittergutsbes. m. 2 Töchter, Kl.-Machnow.
v. Meerten, m. Fam., Andevondom.
Fremery, Köln.
Zwaardemaker, J., m. Fr., Holland.
Zwaardemaker, D., m. Fr., Holland.
Schulz, m. Fr., New-York.
Mermann, Dr. med. m. Fam., Mannheim.
Olislaeger, m. Fr., Antwerpen.
v. François, Berlin.

Kaiserbad:

Maurer, Behdruckb., Saargemünd.
Mellin, Kfm., Schweden.

Goldene Kette:

Müller, Fr. Brgm. m. T., Orien.
Dietz, Fr., Wetzlar.
Allinner, Rabbiner, Frankfurt.

Goldene Krone:

Simon, Oeconom, Massbach.
Wolff, Lieut., Amsterdam.
Pereda, Amsterdam.
Rubens, Kfm., Amsterdam.
Polenar, Lehrer, Amsterdam.
Speyer, Kfm., Windecke.
Kahn, Frl., Worfelden.

Curanstalt Nerothal:

Drescher, Fabrikbes., Chemnitz.

Nassauer Hof:

Theurey, Fr., Paris.
Immerwahr, Fr. m. Fm., Berlin.
Gamba, Fr. Gräfin m. Bd., Italien.
Marliani, Fr., Italien.
Asch, Posen.
Albertsma, Utrecht.
Paul, Dr., Berlin.
Ivers-Levis, London.
Wainwright, m. Fr., St. Louis.
Defini, Frankfurt.
Cramer, Frankfurt.
Gutmann, Baltimore.
Stutzer, Baltimore.
Walz, Fr. m. Bed., Paris.
Lessing, m. Fr., Berlin.
Rauschenberg, m. 2 Schw., Plauen.
Hennig, m. Fam., Holland.
Rahusen, m. Fr., Amsterdam.
Peters, m. Fr., Hamburg.
Waldthausen, Maltmedy.
v. Mossoloff, Rittmstr., Russland.

Hotel du Nord:

Thomas, Philadelphia.
Oat, Philadelphia.
Genett, Fr., Philadelphia.
Horn, Fr., Philadelphia.
Appel, Fr., West-Chester.
Thomas, Fr., Bristol.
de Fry, m. Fr., Paris.
v. Rezvoy, Exc. Fr. General m. Bed., Petersburg.
Hey, London.
Kurtzbach, m. Fr., Limburg.
Meyer, m. Fam., Amerika.
Ziegler, Fr. m. Tocht., Warschau.
Caesar, Oldenburg.

Alter Nonnenhof:

Schmitts, Kfm., Pennsylvania.
Kohlmann, Semin.-Lehr. m. Fr., Homberg.
Brodback, Kfm., Köln.
Schulz, Inspect., Kassel.
Pepper, Fabrikbes., Grünberg.
Lilie, Dr., Berlin.
Schleicher, Kfm., Trier.
Gottsmann, Kfm., Nürnberg.
Beisen, Prof., Rom.
Eckhardt, Kfm., Köln.
Leyser, Kfm. m. Fam., Idar.
Schmidt, m. Fr. u. Schwest., Odenheim.
Sprado, Kfm., Lüdenscheld.
Tonnesmann, Kfm., Düsseldorf.
Weltzien, Stud., Berlin.
Lock, Stud., Oberstein.
Reinhagen, Fabrikbes., Lennep.
Schoeneborn, Fabrikbes., Lennep.
Leonhäuser, Ger.-Assist., Kassel.
Forst, Post-Secr., Lüdenscheld.
Sellbach, m. Fr., Amsterdam.
Müller, Gladbach.
Schmitter, Mühlheim.
v. Türkheim, Frhr. Offizier, Strassburg.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Müller, Gonzenheim.
Münch, 2 Frn., Niederrad.
Sommerruh, Fr., Niederrad.
Steitz, Schmalfelderhof.
Repp, Fr., St. Albern.
Wolfsheimer, Kfm., Nürnberg.

Rhein-Hotel:

Doye, Rent. m. Fr., Holland.
Naumann, Reg.-Rath, Trier.
de Sainville, Fr. m. Sohn, Paris.
Mayhew, Pastor, Oxford.
Haslam, Stud., Praston.
Brigham, m. Fam., Pittsburg.
Böttcher, m. Sohn, Berlin.
Grosholz, Rtt. m. Fr., Philadelphia.
Lewis, m. Fr., Philadelphia.
Coleman-Lewis, Philadelphia.
Davidson, Fr., Edinburgh.
Watson, Fr., Edinburgh.

Lawrence, m. Fr., Auston.
Schwabe, Kfm., Berlin.
Heberle, Prof. m. Fr., Stuttgart.
Klostermann, Amtsricht. m. Fr., Bochum.
Willbrandt, Rent., Bremen.
Johnson, Rtt. m. Fam., New-York.
Beck, Rent., New-York.
Cohen, Rent. m. Fr., St. Louis.
Weber, Kfm. m. Fr., Bremen.
Lausmann, Rent. m. Fr., Lüttich.
Kober, Rent., Köln.
v. Fritsch, Exc. Geh. Rath, Dresden.
Müller, Direct. m. Fm., Amsterdam.
Debeoe, Rent. m. Fam., Aachen.
Harwitz, Kfm. m. Fm., Potsdam.
Wiandlt, Rent. m. Fm., Holland.
Prinz-Wielandt, Rent. m. Fam., Holland.

Platzhoff, Fr. m. 2 T., Elberfeld.
Wetzel, Rent., Stettin.
Borchert, 2 Fm., Friedefeld.
v. Voss, Landr. Dr., Merseburg.
Müller, Fr., Frankfurt.
v. Lieras, Fr. m. S., Stephanshagen.
Maurer, Kfm., Saargemünd.

Rümerbad:

Lavand, m. Sohn, Chemnitz.
Hufenhauser, Fr. Ger.-Rath m. Gesellsch., Weimar.
Führer, Amtsg.-Rath, Oberlinghausen.
Führer, Fr., Oberlinghausen.
Forst, Niederneisen.
Scheidt, Fr., Niederneisen.
Krodsky, Fr., Karlsbad.
Maigatter, Creiens.

Rose:

Rehn, Aachen.
Greenfield, Prof. m. Fr., Edinburg.
Parry, Major, England.
Teilton, m. Fr., London.
Barelay, London.
van Leeuwen, m. 2 Nicht., Holland.
Beauckerk, m. Fr., London.
Schmitmaker Dortrecht, m. Fm., Holland.
Stearns, m. Fam., Chicago.
Rosenbaum, London.
Fry, m. Fam., England.
Compton, m. Bed., Cincinnati.
Domeier, London.

Weisses Ross:

Engel, Kfm., Alzey.
Fischer, Rechtsanw., Mühlheim.

Schützenhof:

Nood, Apoth., Marburg.
Lorenz, Fr., Frankfurt.
Schmelzeisen, Fr., Neuenhain.
Heinze, Coblenz.
Fay, Fulda.
Noll, Fr., Obersinn.
Modest, Fulda.
Schreiner, Fr., Fulda.
Kraus, Bernbach.
Pfaff, Fr., Flacht.

Weisser Schwan:

Seemann, Cincinnati.
Maine, Liverpool.
Hoff, Fr., Bonn.

Sonnenberg:

Gruenwald, Fr., Griesheim.

Spiegel:

Bêche, Fabrikbes., Hückeswagen.
Prestel, Gosenheim.
Meyhöffer, Pölkallen.
Koch, Pölkallen.
Otto, Stud., Freiburg.

Taunus-Hotel:

Supper, Staatsanw. m. Fr., Hamm.
Dorfer, Kfm., Frankfurt.
Hülmer, Pfarrer, Münster.
v. Timrok, Fr. Rnt., Petersburg.
v. Alferiew, Fr. Rnt., Petersburg.
Welling, Kfm., Paris.
Barkmann, Freiburg.

Boll, Hamburg.
Paulsen, Ingenieur, Siegen.
Schaaffhausen, Geh.-R., Bonn.
Bremer, Obriatlieut., Hannover.
Langen, Graz.
Heintk, Landg.-R., Aschaffenburg.
Rainer, Kfm., Freiburg.
Scharlach, Kfm., Berlin.
Uhrland, Kfm., Berlin.
v. Bachofen, 2 Stud., Wied.
Keparsky, Livland.
Schulze, Geh. Rath, Berlin.
Mellin, Rent., Schweden.
Dietrich, Kfm., Düsseldorf.
v. Reden, Landg.-Rath, Lüneburg.
Kain, Fr. m. 3 Nichten, Kassel.
Bluth, Fr., Berlin.
Bergmann, Fr., Berlin.
Picht, Rent., München.
Reimers, Insp. m. Fm., Ottensen.
Stavenow, Kfm. m. Fr., Altona.

Hotel Victoria:

Viggerint, Kfm., Apeldorn.
Heyemann, Kfm., London.
Michels, Kfm., Köln.
Clifford, Fr. Rent., London.
van Hoboken van Oudeland, Rnt., Holland.

van Hoboken van Rhonn Pendrecht & Baarland, Rnt., Holland.
van Geer, Prof., Leyden.
v. Roenne, Geh. Bergrath, Berlin.
Boyd, Fr. Rent., Albany.
Lauter, Rent. m. Fam. u. Bed., New-York.

Hennig, Kfm. m. Fm., Amsterdam.
Churchill, Fr. Rent., New-York.
Hirsch, Stadtrath m. Fam., Königsberg.

v. Belcas, Exc. Graf m. Bd., Paris.
v. Metzchaskow, Fr. Fürstin m. Tocht., Petersburg.
Hertling, Rent. m. Fr., Hannover.

Kromann, Kfm. m. Fm., Hamburg.
Harrison, Rent., London.
Moser, Fr. m. Tocht., Dresden.

Heubert, Rent. m. Fam., Zürich.
Dijant, Rnt. m. Fm. u. Bd., Russland.
Burron, Rent., New-York.
Merry, Rent. m. Fr., England.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 31. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	753,6	755,5	757,3	755,47
Thermometer (Reaumur) .	+12,0	+17,0	+13,0	+14,00
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	4,84	3,36	2,93	3,71
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	86,8	40,5	64,9	64,07
Windrichtung u. Windstärke .	S.W. stll.	N.W. mäßig.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedect.	thw. heiter.	bedect.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb. .	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktbefichte.

Frankfurt, 31. Juli. (Wichmarkt.) Die Tendenz des heutigen Marktes war eine steigende, namentlich gilt das in Bezug auf Rälber prima Waare. Die geringe Anfuhr war rasch zu einem Preise von 65 bis 70 Pf. abgesetzt, während für geringe Qualität immerhin noch 50 Pf. per Pfund bezahlt wurden. Ochsen, gute Waare, wurden mit ca. 70 Mk. per Centner bezahlt, während Secunda-Waare mit 63-65 Mk. unschwer zu erhalten war. Rälber und Kinder blieben sich im Preise dem vorigen Markte gegenüber gleich. Hammel hatten auch eine Pause mit 65 Pf. pro 1. Qual. zu verzeichnen. Angebrachten waren ca. 320 Ochsen und Stiere, 250 Rälber und Kinder, 200 Rälber und 200 Hammel.

Frankfurter Course vom 31. Juli 1882.

Geld.	Wesche.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168.80 bz.
Dufaten 9 . 55-60 .	London 20.435 bz.
20 Frk.-Stücke 16 . 25-29 .	Paris 81.30-25-80 bz.
Sovereigns . 20 . 36-41 .	Wien 170.10 bz.
Imperialen 16 . 74-79 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 . 16-20 .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Storn:

Müller, Kfm. m. Fr., Gellstädt.
Bornschein, m. Fr., Neunkirchen.
Nathan, Kfm., Saarouis.

Hotel Trinthammer:

Windschild, m. Fr. u. Neht., Kassel.
Blankenhagen, Kfm., Stettin.
Seeliger, Stud., Braunschweig.

Hotel Vogel:

Rheinen, Apoth. m. Fr., Gerdeshcim.
Ingall, Kfm., Kieff.
Hüllm, m. Fr., Amsterdam.
Land, Amsterdam.
Heinrichs, Rnt. m. Schw., Hamburg.
Kallusia, Director, Gr.-Salze.
Mensing, Kfm. m. Fr., Werl.
Felten, Fabrikbes., Köln.
Berdrow, Stud., Königsberg.
Stead, m. Fr., England.
Stich, Kfm., Konstanz.
Schneider, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Stobbe, Fr. Dr., Königsberg.
Meztius, Landg.-R. m. Fm., Posen.

Hotel Weiss:

Dinslage, Beamter, Köln.
Dinslage, Rent. m. Fr., Paris.
Kleistendorf, Verwalter, Wilhelmshaven.
Stabel, Pfarrer, Schaidt.
Wiehn, Pfarrer, Steinweiler.
Dauchelmaier, Oberförster m. Fr., Hardmauer.
Reichardt, Ger.-Secr., Schweinitz.
Anzinger, Kfm., Köln.

In Privathäusern:

Dotzheimerstrasse 6:
de Veulle, 2 Fr., England.
Parkstrasse 1:
le Gros, Fr., Irland.
Galais, Fr. m. Töchter, Jersey.
de Carteret, Fr., Jersey.
Taanusstrasse 7:
Hamant, Fr. Rent. m. Töchter, Petersburg.
Ginzberg, Kfm. m. Fr., Petersburg.
Moncrieff, Fr. Rnt. m. T., Glasgow.
Webergasse 4:
Steynis, née Sieburgh, Fr. Rent., Lamorony-Schiedam.

Geführt.

(S. Fortk.)

Novelle von F. A. Reimar.

Dora warf sich über ihn; für den Augenblick forderte der Gedanke seine Macht, daß der Mann starb, welcher der Bruder ihres Vaters gewesen war, dessen Dach sie jahrelang beschützt und der für sie selbst nur Güte gehabt hatte. Weinen konnte sie nicht; — in ihrem Innern war ein Brand, der die Thränen in ihren Augen verzehrte, aber für Minuten hielt sie den Körper des Dahingegangenen umklammert, als sähe sie mit ihm einen Halt schwinden, eine Zuflucht, eine Rettung. — Dann, nach einer Weile, richtete sie sich auf: der Tag war so eben angebrochen — sie hatte jezt etwas Anderes, etwas Bestimmtes, zu denken und zu thun.

Ein Zug an die Klingel rief die Hausbewohner herbei.

„Mein Onkel ist gestorben,“ sagte sie ihnen; „sorgen Sie jezt, ich bitte, für seine Beiche und für Alles was sonst geschehen muß!“

Daß sie selbst für das „Alles“ unfähig war, brauchte sie ihnen nicht erst zu sagen; sah es doch Jeder an dem verzerrten, todtklassen Gesicht der jungen Frau, wie furchtbar erschüttert sie war, und daß sie nur der Nothwendigkeit gehorchte, wenn sie sich jezt in die Einsamkeit zurückzog, um ihrer erschöpften Natur Ruhe zu gönnen.

Aber nicht nach dem Stübchen, das sie noch als das Ihrige ansehen durfte, lenkte Dora ihre Schritte zurück: sie trat in das Arbeitszimmer des Onkels; hier war sie auch einsam und — ein unabweisliches Gefühl sagte ihr, daß sie an dieser Stelle zu suchen habe, was sie finden mußte. Sie drehte den Schlüssel in der Thüre um — damit war sie von der Welt abgeschlossen. Und nun stand sie vor den Schränken, die der Onkel sein Archiv nannte, und von denen Herr Weber einmal gesagt hatte, daß Dokumente in ihnen ruhten, die über das Wohl und Wehe Unzähliger entscheiden könnten. Sie erinnerte sich des Wortes jezt, und darum mußte sie das Document, den Brief haben, von dem der Onkel geredet hatte und dessen Inhalt sich auf Edmund bezog. Was dieser Inhalt sein mochte — sie wußte es nicht; sie sträubte sich auch mit aller Gewalt, es sich auszudenken; sie gebrauchte ja ihre Kraft für etwas Anderes: die Gefahr von ihm abzuwenden, die ihm drohte.

Die Schlüssel des Onkels, welche neben seinem Lager gelegen hatten, waren nicht von ihr vergessen worden, und nur weniger Versuche mit ihnen bedurfte es, so waren die Schränke geöffnet, und vor ihr thürmten sich Massen von Acten und Papieren auf, die meistens zu mächtigen Stößen zusammengeschürt auf den Brettern lagen und die Fächer bis oben hin erfüllten.

Für einen Augenblick fant ihr der Muth. Wo sollte sie mit dem Suchen beginnen? wie überhaupt dasselbe einrichten? da sie ja nicht einmal wußte, von wem jener verhängnißvolle Brief stammte, so wenig, wie sie sich zu sagen vermochte, ob er nur die Adresse seines letzten Besitzers, des Onkels, tragen würde. Schnell aber gab ihr darauf die Angst die verlorenen Kräfte zurück: es war keine Zeit zu verlieren! Bevor fremde Augen diese Papiere durchforschten, mußten die ihren das eine Blatt entdeckt haben!

Sie fiel auf ihre Kniee und bat Gott, daß er ihr beistehen möge, ihr Werk zu vollenden — und dann begann sie ihre Arbeit. Von einem Stoß nach dem anderen löste sie die Schnur, um bebend ein Schriftstück nach dem anderen umzuwenden und mit klopfendem Herzen zu harren, ob ihr etwa ein Name in die Augen springen wollte, welcher der ihres Mannes war, oder irgend ein Wort nur, das auf ihn, auf seine Vergangenheit Bezug haben konnte. — Wenn ihr dabei der Gedanke gekommen wäre, daß sie zugleich an Geheimnisse rühre, auf die sie kein Recht hatte, hätte sie ihn vielleicht damit beschwichtigt, daß sie dieselbe mit heiliger Treue bewahren würde, oder sich auch gesagt, daß jeder nicht gesuchte Name und jedes andere Wort unverständlich und todt für sie blieb; aber sie dachte nichts Aehnliches — sie wollte nur suchen und finden!

Und doch blieb es vergebens! Stunde auf Stunde verging, und noch hatte sie den Fund nicht gethan, den sie einen glücklichen nennen wollte, was auch immer seine Bedeutung gewesen wäre. Ermaß sie mit ihren Blicken, wie klein der Raum war, den sie

bereits durchstöbert hatte, und wie gewaltig sich noch die Massen der unburchforschten Papiere vor ihr aufthürmten, so wollte ihr schwindeln; aber dann stärkte sie sich durch den Gedanken, daß ihr ja Zeit bleibe zu weiterem Suchen und daß sie dieselbe nützen wolle, zwißendurch auch mit einem erneuerten Gebet um Hilfe zu Gott.

Ein paarmal wurde sie von außen bei ihrer Thätigkeit gestört. Man hatte im Hause nach ihr gesucht, war so auch vor die verschlossene Thüre gekommen und hatte hier nach ihr gerufen, und da sie ihre Anwesenheit nicht verleugnen durfte, wurde sie gebeten, in einem anderen Zimmer bessere Ruhe zu suchen, oder doch mindestens Speise und Trank zu sich hereintragen zu lassen. Sie lehnte Alles ab. Es sei ihr am wohlsten dort, wo sie sich befände, sagte sie, und Hunger und Durst spüre sie nicht. Sie sprach mit den Worten wohl die Wahrheit; wenn es aber auch anders gewesen wäre: wie hätte sie daran denken können, dies Zimmer zu verlassen, oder nur eine Minute mit Dingen wie Essen und Trinken zu verlieren, so lange ihr die Zeit zum Suchen noch vergönnt blieb? Ohne Raft also ging ihr Werk weiter, ununterbrochen weiter wieder für Stunden. Dann aber, am Nachmittage, wurde auf's Neue an ihre Thüre geklopft. Diesmal war Herr Weber da, und er verkündete ihr, der junge Herr Holm, der Bruder der gnädigen Frau, sei gekommen und frage nach ihr.

Dora ließ die Arme trostlos sinken bei seiner Botschaft. Ein qualvoller Seufzer noch, ein verzweiflungsvoller Blick auf die Schränke, die sie wieder verschließen mußte, und dann verließ sie das Zimmer, um dem Bruder in dem Wohnzimmer des Hauses zu begegnen.

Wilhelm zeigte die Theilnahme, welche das Ereigniß beanspruchen durfte, und begrüßte außerdem die Schwester herzlich. Sein rasches Eintreffen erklärte er damit, daß Herr Weber in einem Telegramm den Todesfall angezeigt und die Bitte hinzugefügt habe, es möge sofort Jemand von den Angehörigen kommen, um der jungen Frau beizustehen. — Der treue Mensch hatte es gut zu machen geglaubt — Dora sollte nicht so tief und so einsam trauern, und nun war sie nur noch elender durch ihn geworden!

„Es traf sich glücklich, daß ich auf der Stelle abkommen konnte,“ sprach Wilhelm weiter; „Dein Mann dagegen mußte sich natürlich noch erst Urlaub verschaffen; er hofft jedoch spätestens morgen Abend hier zu sein, um der Bestattung beizuwohnen. Aber welch' krampfhaftes Zuden befallt Dich denn?“ unterbrach er sich, „und überhaupt: warum diese tiefe Blässe und diese brennenden Augen? Ist es möglich, daß Dich die Trauer so nervös gemacht hat? Das — nimm mir's nicht übel! — sollte mich fast ärgern, denn was den Verstorbenen betrifft — nun, wir wollen von seiner Persönlichkeit jezt nicht viel reden, aber jedenfalls war er ein alter Mann und wir konnten es erwarten, daß er sterben würde.“

„Ja, Du hast recht — ein alter Mann, und wir konnten es erwarten,“ sprach sie ihm nach.

Er schüttelte den Kopf. „Ihr Frauenzimmer seid ein apartes Volk; vor ein paar Monaten noch that's Dir wenig leid, daß Du den Onkel verlassen mußt, und nun ist's beinahe, als hättest Du Dein Glück und Deine Welt mit ihm verloren! Mach' aber nur, daß Du Dich erholst, bevor Hardeß Dich wiederbesieht: er seufzte schon nach Dir und jedenfalls sorg' dafür, daß Du die Stunden gut bringst, denn mich rufen nun die Geschäfte — ich will in des Onkels Arbeitszimmer.“

„Was willst Du dort thun?“ fragte sie.

„Ei, Kind: seine Papiere revidiren, seine Acten! Ich habe nur wenige Tage für das Geschäft aufzuwenden, darum muß der Anfang bald gemacht werden.“

„Siehst Du Alles durch — zum Beispiel alle Briefschaften?“ fragte sie ihn.

„So weit ich kann, gewiß,“ entgegnete er. „Nach den eigenen Andeutungen des Onkels muß sich Manches in ihnen finden, was wichtig ist, und so handle ich im Interesse vieler, wenn ich sorgfältig verfare.“

„Und was machst Du mit den Papieren, durch die ein Anderer — nun, durch die er etwa compromittirt wird?“ (Fortk. folgt.)

und
100
des
feine

341